



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Eine Wintersaison neigt sich dem Ende zu, wir stehen vor dem Osterfest und blicken auf einen erfolgreichen Winter zurück.

Trotz wenig Schnee ist es gelungen, Pisten und Loipen in derart hervorragendem Zustand zu haben, dass unsere Gäste mehr als zufrieden waren und die Bedingungen lobten. Man hat gesehen, wie wichtig die neue Beschneiungsanlage vom Langlaufstadion Richtung Ederhof ist. In so einem schneearmen Winter hat sich diese Investition aus dem Kurmittelfond schon mehr als bezahlt gemacht.

Meine herzliche Gratulation gilt dem gesamten Team unserer Billafiliale mit Filialleiterin Melanie Stecher für die Prämierung zu den 20 besten Filialen Österreichs zu gehören. Es ist wirklich eine tolle Auszeichnung, die sie durch oftmalige Überprüfung auf den Gebieten Sauberkeit, Frische der Waren, Freundlichkeit und Sympathie erhielten. Bei der großen Anzahl von über 1000 Billafilialen in Österreich ist es ein sehr achtbares Ergebnis, zu den 20 besten Filialen zu gehören.

Einen leider aussichtslosen Kampf führte ich gegen die Schließung unserer Polizeiinspektion. Trotz Intervention bei den höchsten Stellen im Ministerium und in der Landespolizeidirektion Graz konnte ich auch durch überzeugende Argumentation eine Schließung nicht



Foto: Susanne Schmick / pixelio.de

verhindern. Auch ein persönliches Gespräch mit der Ministerin brachte nicht den gewünschten Erfolg. So wird unser Polizeiposten eine Expositur vom Posten Schladming werden und zumindest ein paar Monate im Jahr besetzt sein. Hier gilt es wiederum durch schlagkräftige Argumente bei den Verhandlungen viele Monate der Besetzung des Postens auszuhandeln.

Die Revision 5.0 wurde begonnen und es liegen zahlreiche Wünsche für eine Baulandausweisung vor. Vom Büro DI Peyker wurde auf Grund des Raumordnungsgesetzes, des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des regio-

nen Entwicklungsprogrammes Liezen eine erste Beurteilung vorgenommen. Sobald die Entwürfe des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des eigentlichen Flächenwidmungsplanes vorliegen, wird bei einer Bürgerversammlung genauestens informiert.

So wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest, etwas Erholung im Frühjahr, um für eine erfolgreiche Sommersaison 2014 viel Kraft zu tanken.

Rauwimmer

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Große Herausforderungen verlangt von uns allen die RVB schon seit einiger Zeit ab.

Die Verhandlungen bezüglich der Dachsteinstraße sind schwierig und komplex. In vielen Besprechungen des RVB-Ausschusses, in dem auch der Obmann des TV Herwig Erlbacher und GF Heinz Zefferer eingebunden sind, wurde viel diskutiert und zahlreiche Vorschläge ausgearbeitet.

Hervorzuheben ist dabei das gute Klima und die positive und konstruktive Zusammenarbeit.

Die absoluten Ziele bei den Verhandlungen müssen sein:

1. Die uns zustehende Maut von allen ca. 300.000 Personen, die jährlich die Mautstelle passieren, einzuheben,
2. die Straße spätestens 2015 zu sanieren (Kostenschätzung: 2 Mio. EUR) und
3. die Grundbesitzer entsprechend zu entschädigen.

Die 2. große Herausforderung ist das Hallenbad. Bei einer im Vorjahr abgehaltenen Klausur des Gemeinderates wurde beschlossen, das Hallenbad zu schließen, da es bei Weitem nicht wirtschaftlich geführt werden kann (Abgang: 230.000.- EUR pro Jahr) und andererseits die Bausubstanz und die Technik eine zufriedenstellende Weiterführung des Badebetriebes unmöglich macht.

Dennoch wird nach Möglichkeiten gesucht (Wasserbereich, Sauna, Duschen, Umkleidegarderobe, WC), eine nachhaltige Infrastruktur für uns und unsere Kurgäste zu schaffen.

Wir als ÖVP-Fraktion werden alles unternehmen, um diese beiden wirklich großen Herausforderungen zum Wohle unserer Gemeinde zu einem positiven Abschluss zu bringen.

Eure ÖVP-Fraktion

Geschätzte Gemeindebürger!

Nach einem schon fast historisch milden Winter wird uns eines schnell klar das Investitionen in Schneesicherheit richtig und wichtig sind.

Ob im Alpen oder Nordischen Bereich muss der Focus genau auf dieses Thema gerichtet werden um bei unseren Wintergästen und Wintersportlern gebucht zu werden. Danke an alle die diesen Winter für bestmögliche Bedingungen gesorgt haben, auch an jene die mit unserer Schijugend

wöchentlich trainiert und tolle Abschlussrennen durchgeführt haben, ein wesentlicher Beitrag zu einer "Gesunden Gemeinde".

Den Rechnungsabschluss 2013 haben wir bei der letzten Prüfungsausschusssitzung präsentiert bekommen. Ein gottlob positives Ergebnis, doch wie lange noch?

Heuer werden wir dem Sozialhilfverband fast 800 000.- Eur überweisen müssen, Gift für unser Budget und den Abschluss 2014. Der Neubau der Kläranlage, RVB, usw. belasten unsere Finanzen gewaltig. Die Herrn und Damen Politiker haben einfach kein Geld mehr für uns über, brauchen sie die Milliarden doch um Banken aufzufangen oder um zweifelhafte Netzwerke aufzubauen, für mich ist eines klar wir müssen uns selbst wieder stärken Geld in unserer Region ausgeben um die Wertschöpfung zu steigern.

Zweifelhaft sind auch Wahlversprechen wie gratis Zahnsparungen und Steuererleichterung, genau das Gegenteil ist passiert.

Mein Glaube an die hohe Politik und ihr Netzwerk ist erst dann wieder gegeben wenn sie uns ca. 6 mio. Eur schicken zur Sanierung der Dachsteinstraße und des Hallenbades, auch dann können sie wieder mit meiner Stimme rechnen. Bis dahin bin ich froh neutral und unabhängig zu sein im Dienste der Gemeinde.

So wünsche ich Euch für die kommenden Wochen und Monate alles Gute

LEF Liste Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer.

An dem Tag wo ich diesen Bericht schreibe und aus dem Fenster sehe, gibt es so viel Neuschnee wie den ganzen Winter noch nie! Wir hatten uns mit wenig Schnee perfekt durchgemogelt. Die Nächtigungszahlen im Februar haben gezeigt wie wichtig die Beschneiungsanlage und die Werbung dazu sind. So sind wir gegenüber unseren Mitbewerbern einen großen Schritt voraus und konnten dem wenig Schnee mit einer guten Auslastung entgegenwirken. Auch möchte ich mich bei den Schneemachern, den Loipenfahrern recht herzlich für die gute Arbeit die geleistet wurde bedanken zum Wohl unserer Gäste und Einheimischen!

Zum Thema Hallenbad kann ich nur so viel sagen, dass am 28. September

2013 bei einer Klausur des Gemeinderates besprochen wurde, in welchem schlechten Zustand das Hallenbad ist. Einheitlich wurde aus wirtschaftlicher Sicht für eine Schließung gestimmt. Man hat jedoch nach einigen Vermietersitzungen feststellen müssen wie wichtig so ein Bad ist und man sich mit einer Sanierung beschäftigen sollte. So wurde ein neuer Ausschuss gegründet, der nur für die RVB zuständig ist. Meine Stimme zu dieser Gründung habe ich nicht gegeben! Wichtiger ist dabei eine enge und gute Zusammenarbeit zwischen den Eigentümern und den Geschäftsführern!

Zu den Wegnamen und Beschilderung neu, sehen wir jetzt genau was passiert und wie ich es schon immer gesagt habe. Apple und Google wetteifern um die Vernetzung im Auto, Google Maps wird die Zukunft in den Autos werden. Ob KIA, Audi oder BMW viele liefern schon jetzt die neuen Modelle mit solch einem System aus. Um dies leichter zu verstehen braucht jeder bei Google die postalische Straße und Hausnummer einzugeben und man wird sich gleich finden. Straßentafeln mit den neuen Wegnamen aufzustellen wäre eine Irreführung und Geldverschwendung. Wahlen stehen auch schon vor der Tür. In einem Jahr wird ein neuer Gemeinderat gewählt, und da werden wahrscheinlich wieder einige Unwahrheiten und Gerüchte aufkommen. Ich sage nur, "glaubt nicht alles was so erzählt wird".

So nun wünsche ich Euch allen ein schönes Osterfest, Zeit zum Entspannen und zum Planen und einen guten Start in die kommende Sommersaison.

Euer Gemeinderat
**Mathias Wieser FPÖ Team
für die Ramsau**

Schöne Osterfeiertage!

*Alle im Gemeinderat
vertretenen Fraktionen sowie
die Bediensteten vom
Gemeindeamt und aller
Gemeindebetriebe wünschen
der Ramsauer Bevölkerung
und den geschätzten Gästen
ein schönes Osterfest!*

Aus dem Gemeinderat

Auszugsweise informieren wir über folgende, in den letzten Gemeinderatssitzungen gefassten Beschlüsse:

Sozialhilfverband Liezen

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, neben dem Bürgermeister Dir. Rainer Angerer Vizebürgermeisterin Manuela Rettenwender in die Verbandsversammlung des Sozialhilfverbandes Liezen zu entsenden. Weiters wurde Gemeinderat Ernst Fischbacher als Vertreter bzw. Ersatzmann des Bürgermeisters in den Sozialhilfverband nominiert und Gemeindegassier Johann Huber als Vertreter bzw. Ersatzmann für Vizebürgermeisterin Manuela Rettenwender.

Rechnungsabschluss 2013

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2013 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister sowie dem Gemeindegassier die Entlastung erteilt. Die Zahlen des Rechnungsabschlusses lauten:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro	6.706.633,05
Ausgaben	Euro	6.580.927,41
Überschuss	Euro	125.705,64

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	Euro	6.732.292,59
Ausgaben	Euro	6.417.600,79
Überschuss	Euro	314.691,80

Betreutes Wohnen

Im 1. Modul des derzeit in Bau befindlichen Projektes "Betreutes Wohnen" sind noch drei Paarwohnungen frei. Interessenten mögen sich umgehend bei der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann (03614/2445-34, Frau Emmer), bei der Diakoniewerk (0664/5169336, Frau Ulrike Maier) oder bei der Gemeinde melden.

Altstoffsammelzentrum - Grünschnittdepot

Das Grünschnittdepot beim Altstoffsammelzentrum ist für die Ablagerung von kleineren Mengen an kompostierbarem Material wie z.B. Gartenabfälle, Sträucher, Grünschnitt, Laub, Blumenabfälle etc. gedacht und dient nicht für die Anlieferung von **Unmengen an großem Geäst, Holzabfällen, Bauschutt, Gesteinsmaterial, Sondermüll und ähnlichem Abfall.**

Gemeint sind damit auch jene Anlieferer von täglich mehreren großen Traktorfuhren, die dann eine tägliche Entleerung und Abfuhr zur Anlage in Aich durch die Gemeinde erfordern und damit nicht unbeachtliche Kosten verursachen.

Es wird also gebeten, größere Mengen nicht einfach auf diesem kleinen Platz abzuladen, sondern direkt zur Anlage nach Aich zu bringen.

Heimatismuseum Leihgaben - wichtige Mitteilung an alle Leihgeber!!!

Die Gemeinde hat nach der Auffassung des Heimatismuseums im alten Grahnhof in der Lagerhalle des ehemaligen Sägewerkes Walcher ein Depot für die verbliebenen Exponate - es handelt sich dabei überwiegend um private Leihgaben - angemietet.

Da dieses Depot im Mai 2014 ersatzlos ausgeräumt und aufgelassen wird, bitten wir alle privaten Leihgeber, sich verlässlich bis

30. April 2014

bei der Gemeinde zu melden (Telefon 81812-0), falls sie noch Interesse an der Rücknahme ihrer Leihgaben haben. Anderenfalls verfügt dann die Gemeinde über die verbliebenen Gegenstände.

Bausprechtage

Dienstag, 8. April 2014 - Dienstag, 6. Mai 2014 - Dienstag, 3. Juni 2014

Die oben angeführten Bausprechtage mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04 (Coburgzimmer) statt.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 30. Mai 2014!!!

Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: kristina@ramsau.at senden.

Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,
Gemeindeamt Ramsau am D.,
Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,
Kristina Kraml, Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein



Layout
Kristina Kraml

Druck
Druckerei
Rettenbacher,
8970 Schladming

RESTMÜLLTONNEN - AUSTAUSCHAKTION im Zuge der Sperrmüll-/ Problemstoffsammlung am 23.05.2014

Sind Sie noch Besitzer einer "alten verzinkten Restmülltonne"?

Die Entleerung der alten Restmülltonnen ist aufgrund von Verschleißerscheinungen oftmals nicht mehr möglich!

Im Zuge der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung bietet die Gemeinde Ramsau am Dachstein gemeinsam mit der Firma Manfred Arzbacher GesmbH und dem Abfallwirtschaftsverband Schladming die Möglichkeit, eine Kunststofftonne für Restmüll kostengünstig zu erwerben. Jeder, der sich eine neue Tonne zulegen möchte, kann diese am 23.05.2014 beim Altstoffsammelzentrum gegen Barzahlung erwerben.

Ihre Vorteile:

- Aktionspreis EUR 37,-
- Erleichterung im Handling - leichte Kunststoffmülltonne mit Rädern
- Kostenlose Rücknahme der alten Restmülltonne

Vom Abfallwirtschaftsverband



Sperrmüllaktion 2014 in der Ramsau

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Diese wird am **Freitag, 23. Mai 2014**, von 07:00 bis 17:00 Uhr bei den Gemeindegaragen durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass die bereits von vielen Ramsauern genutzte Möglichkeit der Anlieferung direkt in der Abfallverwertungsanlage Aich am Freitag nur von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 möglich ist!

Am System der Sammlung wird sich auch dieses Jahr im Wesentlichen nichts ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne

Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos **nur Haushaltsmengen** angenommen werden - das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle erleichtern die Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung. Am Sperrmüll-Tag hat natürlich auch wieder das Altstoffsammelzentrum geöffnet. Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen. *Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.*

Im Vorfeld der Sperrmüllaktion sind immer wieder ausländische Sperrmüll-Sammler in den Ortschaften unterwegs.

Bitte bedenken Sie, dass diese Sammler keine gesetzlich notwendige Abfall-Sammelerlaubnis besitzen und sich sowohl der Übergeber des Abfalls als auch der (illegale) Übernehmer strafbar machen!

Folgende Abfälle können das ganze Jahr über kostenlos in der Abfallverwertungsanlage in Aich entsorgt werden:

- **Elektrogeräte aller Art:** z.B. TV-Geräte, Monitore, Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, E-Kleingeräte, Gasentladungslampen (auch Energiesparlampen), Gerätebatterien etc.
- **Altmetalle**
- **Autowracks**
- **KFZ-Batterien**
- **Textilien**
- **Grün- u. Strauchschnitt** (in Haushaltsmengen)

LUTZMANN
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

durchdacht*

Meisterhaft. Erfahrung, Können und Infrastruktur zeichnen meinen Betrieb aus für gute Qualität, Funktionalität und abgestimmte Gesamtkonzepte.

IHR FACHMANN FÜR:
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF
Meinhard Lutzmann T 0650 499 34 64 www.lutzmann.co.at

Zum Abschluss noch ein Zitat zum Nachdenken aus dem Buch "ZeitWohlStand" von Nico Paech e. a.:
"Unser Leben ist vollgepfropft mit Produkten, Dienstleistungen, Mobilität, Ereignissen und Kommunikationstechnologien. Es fehlt die Zeit, dies alles so "abzuarbeiten", dass es einen spürbaren Nutzen erzeugt. Damit nämlich Konsumaktivitäten überhaupt Glücksgefühle verursachen oder die Zufriedenheit steigern können, muss ihnen ein Minimum an Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Und das geht nicht, ohne eigene Zeit zu investieren, denn Empfindungen lassen sich weder automatisieren noch an jemanden delegieren. Zeit ist die knappste Ressource, über die wir verfügen. Trotz aller Fortschrittsorgien ist sie nicht vermehrbar, sondern nach jeder Verwendung unwiederbringlich verloren.

Wer in materieller Opulenz zu versinken droht, verzichtet nicht durch Reduktion, sondern befreit sich von Überflüssigem. Sich klug jener Last zu entledigen, die viel Zeit kostet, aber nur minimalen Nutzen stiftet, führt im Übrigen zu mehr Unabhängigkeit vom volatilen Marktgeschehen, von Geld und Erwerbsarbeit. Die Kunst der Reduktion bedeutet auch Angstfreiheit, denn wer weniger benötigt, ist auch weniger angreifbar."

Seite Infoblatt Sperrmüllsammler!!!!!!

Gesunde Gemeinde

Der Frühling kommt und damit verbunden wird auch wieder ein neues Sportprogramm angeboten:

Funktionelles Bewegungsprogramm für Jedermann/-frau

Ein funktionelles Bewegungsprogramm mit Gleichgewichts-, Koordinations-, Core-Training, Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, Rückengymnastik, ebenso mit Inhalten aus Pilates, Deep Work, Faszienfitness u.a. startet wieder...

WANN: am 23. April 2014, 19.30 Uhr

WO: in der Turnhalle der Volksschule Ramsau a. D.

MIT: Mag. Angelika Wimmer (Angy), Sportwissenschaftlerin, Diplompädagogin

Mama&Baby-Workout

Ein ganzheitliches Trainingsprogramm für frischgebackene Mütter und ihre Babys (ca. 4-10 Monate und älter) mit einer Mischung aus Aerobic, klassischen Kräftigungsübungen sowie Elementen aus Pilates, Faszienfitness u.a. mit Einbeziehung der Beckenboden- und Tiefenmuskulatur von Bauch und Rücken. Dein Baby ist während dieser Stunde mit eingebunden und genießt die Übungen mit dir. Auch größere Geschwister sind jederzeit willkommen!

MIT Mag. Angelika Wimmer, Sportwissenschaftlerin, Diplompädagogin, 1-fache Mutter :
INFOS unter 0664-3250388

VORANKÜNDIGUNG:

Auch heuer gibt es wieder die **Kinder-Ferien-Tanzwoche** mit Berni Perner vom Verein arriOla für alle 4 bis 14jährigen im Turnsaal der Volksschule Ramsau

Termin: 28. Juli - 1. August 2014.

Nähere Informationen folgen noch zeitgerecht!

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Osterfest sowie einen bewegten und gesunden Frühling
Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss
Vbgm. **Manuela Rettenwender**



Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.



Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

April 2014

19.04./20.04.14 Dr. Sulzbacher

21.04.14 Ostermontag Dr. Radl

26.04./27.04.14 Dr. Zorn

Mai 2014

01.05.14 Dr. Sulzbacher

03.05./04.05.14 Dr. Lammel

10.05./11.05.14 Dr. Radl

17.05./18.05.14 Dr. Zorn

24.05./25.05.14 Dr. Sulzbacher

29.05.14 Christi Himmelfahrt Dr. Radl

31.05.14 Dr. Thier-Pohl

Juni 2014

01.06.14 Dr. Thier-Pohl

07.06./08.06.14 Dr. Zorn

09.06.14 Pfingstmontag Dr. Radl

14.06./15.06.14 Dr. Thier-Pohl

19.06.14 Fronleichnam Dr. Zorn

21.06./22.06.14 Dr. Sulzbacher

28.06./29.06.14 Dr. Lammel

Volksschule

Am 4. Februar 2014 fand die offizielle **Pensionierungsfeier von Frau Brigitte Brunthaler** bei uns an der Schule statt. Nach einem Sektempfang im Foyer der Schule wurden die Gäste zu einer kleinen Feier in eine Klasse gebeten. Neben Ehrengästen aus der Schulaufsicht, schon pensionierten Lehrerinnen, Kirchenvertretern, Gemeindevertretern, aktiven Lehrerinnen und Schülern der Schule, war auch die Familie der Jungpensionistin eingeladen.



Schüler der 3.b Klasse gaben ein Theaterstück zum Besten, die Kinder der 3.a Klasse tanzten in gekonnter Weise einen Tanz, um Brigitte Brunthaler zu erfreuen. Die Arbeit der ambitionierten Lehrerin wurde in einigen kurzen Ansprachen gewürdigt und in einer Fotostory wurden die Schwerpunkte ihres Schaffens auf kurzweilige Art präsentiert. Mit einem umgetexteten Lied dankten ihr alle Kolleginnen und Kollegen und wünschten ihr damit eine gute Zeit während der Pension.

Im Anschluss daran lud die Gemeinde Ramsau/D. die anwesenden Gäste zu einem Essen zum Kulmwirt ein.

Für die Kinder gab es am nächsten Tag eine Jause, die ebenfalls von der Gemeinde gesponsert wurde, in der Schule.

Herzlichen Dank an den **Tourismusverband**, v.a. dem Geschäftsführer **Mag. Elias Walser**, für die zur Verfügungstellung von 4 kostenlosen Loipentickets für unsere Begleitpersonen beim Schullanglauf.

Danke an den **WSV**, dass wir die Sportgeräte im Langlaufstadion kostenlos mitbenutzen dürfen.

Danke an die **Rittisbergbahnen**, dass unsere Kinder, die keine Saisonkarten besitzen, so kostengünstig bzw. kostenlos die Lifte des Rittisberg benutzen dürfen.

Danke an die **RVB** für den Schülertransport zu den Schianlagen, eure Hilfe ist ein großes Plus für uns.

Nachmittagsbetreuung

Seit September 2013 bietet die Volksschule Ramsau/D. zweimal wöchentlich eine Nachmittagsbetreuung an. Die Kinder werden am Mittwoch und am Donnerstag von 12 Uhr bis 16 Uhr in der Schule betreut. Von der ersten bis zur vierten Klasse ist es für alle möglich, daran teilzunehmen.

Zu allererst wird mit einer Lehrerin die Hausaufgabe erledigt. Gleich darauf spazieren wir, Karin Simonlehner und ich, mit den Kindern ins Veranstaltungszentrum



und lassen uns von Gerhard mit einem guten und kostengünstigen Mittagessen verwöhnen. Danke, dafür. Danach sind wir sehr viel an der frischen Luft. Wir genießen unseren schönen Schulhof, bauen im Schnee, gehen spazieren, basteln, spielen und malen, draußen wie drinnen. Sehr beliebt ist auch unser großer Turnsaal, den wir oft nützen.

Manche Kinder bevorzugen es, in unserem Freizeitraum gemütlich auf der Couch zu sitzen oder zu liegen, um Musik zu hören, zu lesen oder einfach nur ein wenig ausruhen. Da unsere Kinder zwischen 6 und 10 Jahren alt sind, ihre Interessen und die Ausdauer unterschiedlich sind, bemühen wir uns sehr, allen ihren Wünschen und Ansprüchen gerecht zu werden.

Danke, an unsere Gemeinde die uns finanziell immer wieder unterstützt.

Es macht viel Freude, für eure Kinder da zu sein.

Waltraud Penatzer

Schulschirennen der VS-Ramsau am Rittisberg

Am **18. März** fand auch heuer wieder das traditionelle Schulschirennen der Volksschule Ramsau am Rittisberg statt.

Wie jedes Jahr waren auch dieses Mal wieder viele freiwillige Helfer dabei und haben



uns geholfen, diesen schönen Tag zu organisieren bzw. zu gestalten. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich dafür bedanken:

Bei ...

- den **Rittisbergbahnen**,
- bei der **"Tischberghütte"** für die Mitbenutzung von Wasser und Strom und dass wir jedes Jahr eure Terrasse in Beschlag nehmen dürfen,
- unserem Moderator **Sepp Reich**,
- bei **Hans Peter Steiner und seinem Team** für den tollen Torlauf, durch den alle Kinder verletzungsfrei ins Ziel gefahren sind,
- unseren Startern **Erich Bachler und Helmut Tritscher**,
- den **Streckenposten**,
- bei der **Firma Günther Reiter** und seinem **Mitarbeiter Christian Brunthaler** für die Zeitnehmung,
- **Brigitte Brunthaler** für die Hilfe im Ziel,
- unserem Fotografen **Hans Simonlehner**,
- beim **Sportbüro Ramsau** für die Startnummern und den Teekessel,
- bei der **Raiffeisenbank Ramsau**, für die Urkunden,
- bei der **Biobäckerei Bernhard Gerharter** für die "Brotmedaillen",
- bei der **Gemeinde Ramsau**, für die finanzielle Unterstützung,
- und natürlich bei **allen Eltern** für die Preisspenden.

Danke auch dafür, dass ihr euch immer wieder dazu bereit erklärt, uns beim Schulschifahren und Langlaufen zu begleiten, denn nur so können wir das tolle Angebot der Lifte, Pisten und Loipen in Ramsau auch wirklich nutzen - und nicht zuletzt bei allen Kindern, die den Zuschauern an diesem Tag ein tolles Rennen geboten haben. Wir sind stolz auf euch und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Das Team der Volksschule Ramsau/D.

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarre Kulm/
Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied des Pfarrverbandes
Assach - Haus - Schladming -
Kulm/Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website: www.meineparre.at
Geschf. Vorsitzende des PGR: Mag.
Heidi Pukl
Tel. 0650/2468686; Mail:
heidi.pukl@gmx.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr, jeden 5. Sonntag im
Monat Wortgottesdienst

Wochentagsmessen - Mo, Mi, Fr: April
- Nov.: 19.00 Uhr,

Kreuzweg: siehe Ankündigungen in
den pfarrlichen Schaukästen oder
telefonische Anfrage.

In Zukunft entfällt die Hl. Messe, wenn
in einer Nachbarnpararre unseres
Pfarrverbandes ein Pfarrfest stattfindet,
die einzelnen Pfarren hoffen auf
ein gegenseitiges "Besuchen" und
Mitfeiern

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

Palmsonntag, 13. April: 10 Uhr Hl.
Messe mit Palmensegnung

Gründonnerstag, 17. April: 19 Uhr Feier
des letzten Abendmahls;

Karfreitag, 18. April: 15.00 Uhr Feier vom
Leiden und Sterben Jesu Christi

Karsamstag, 19. April: 11.00 Uhr österliche
Speisensegnung ;

(17 Uhr: Familien-Wortgottesdienst mit
Speisensegnung in Schladming)

20.00 Uhr Feier der Osternacht der
Auferstehung des Herrn,
Speisensegnung.

Ostersonntag, 20. April: 10.00 Uhr Österlicher
Festgottesdienst

Ostermontag, 21. April: 10.00 Uhr Hl.
Messe

Weitere Termine:

So 27. April: 10 Uhr Hl. Messe mit
Tauferneuerung der
Erstkommunikationskinder

So 11. Mai: 9.00 Uhr!: Erstkommunion

So 15. Juni: keine Hl. Messe in Ramsau!
9.00 Uhr: Pfarrfest in Schladming,
Ramsauer werden herzlich eingeladen,
an diesem Tag in Schladming die Hl.
Messe mitzufeiern

Do 19. Juni: (Fronleichnam)
Wortgottesdienst ohne Prozession

So 22. Juni: 10 Uhr Fronleichnamfeier
mit Prozession

Toleranzwoche vom 28.6. - 5. 7. 2014

Sonntag, 29. Juni 2014:

Festgottesdienst um 10.00 Uhr,
anschließend ökumenische Agape am
Kirchhof



Wir bedanke uns noch einmal bei allen
Sternsängern und ihren **Begleitern**.
Danke auch an alle Gaststätten für die
gute Bewirtung! Wir bitten schon jetzt
wieder um Eure Unterstützung und
laden die Erwachsenen ein, sich als
Begleiter bei uns zu melden.



Das **Abschluss - Kegeln** und
Schnitzelesen mit den Sternsängern
beim Brückenwirt war auch dieses Jahr
wieder eine riesen Gaudi!



Folgende Kinder bereiten sich heuer
gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin
Barbara Riemelmoser auf die
Erstkommunion vor: **Tina Hebrank,**
Anne-Marie Sprung, Lenja Zeiser,
Raphael Huber, Selina Knaus,
Sebastian Schrempf



Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat
wünschen allen Einheimischen und
Gästen gesegnete Ostern und laden
zum Mitfeiern der Gottesdienste
herzlich ein. **Heidi Pukl**

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Knaus Gottlieb, Haus Sattelberg
am 12.01.2014 im 81. Lebensjahr

Sandmair Peter, Vorberg
am 30.01.2014 im 72. Lebensjahr

Bachler Theresia, vlg. Rittisser
am 16.02.2014 im 94. Lebensjahr

Steiner Maria, Haus Ahornheim
am 10.03.2014 im 90. Lebensjahr

Walcher Veronika, Tenne-Vroni
am 03.04.2014 im 52. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Andenken bewahren!**

Gottesdienste Osterzeit

Gründonnerstag, 17. April

20:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 18. April

9:00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

15:00 Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahl

Ostersonntag, 20. April

5:00 Auferstehungsfeier beim Moarhofer, Treffpunkt Volksschule, gestaltet von der Evangelischen Jugend

9:00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

Ostermontag, 21. April

9:00 Gottesdienst mit Diakon Paul Eibl

Termine - Vorschau

So, 11.05. Muttertag

So, 18.05. Kantate-Sonntag mit festlicher Musik

Do, 29. Mai Himmelfahrtstag

9:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit 10jährigem Konfirmationsjubiläum der Konfirmationsjahrgänge 2003 und 2004.

So, 08.06. Pfingsten - Festgottesdienst mit Kirchenchor

Mo, 09.06. Pfingstmontag, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Letzte Chance:

Wanderreise Rumänien Spuren der Siebenbürger Sachsen. Karpaten

Gemeindefahrt, geleitet von Pfr. Mag. Wolfgang Rehner



Wegen meines anstehenden Stellenwechsels kann ich die Fahrt nur vom 10. bis 19. Juli anbieten. Ich weiß, der Zeitpunkt ist für viele besonders ungünstig. Dennoch: Dieses ist die letzte Chance zu einer sehr individuellen Wanderreise, wo manche versteckte Ecken eines wunderschönen Landes aufgestöbert werden. Nur begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen) möglich. Anmeldeschluss 30. April. Infoblätter im Pfarramt und in der Kirche. Ich freue mich auf Deine Anmeldung.
Wolfgang Rehner



Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at

pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

Wort des Pfarrers

Bleiben und gehen. Ein österliches Tischgebet

Fußmarsch, zwei Stunden: Von Jerusalem nach Emmaus. Zwei Zeitzeugen (wir wissen: es sind Jünger Jesu) sind unterwegs - enttäuscht, weil ihre Hoffnungen nicht verwirklicht wurden. Nun müssen sie sich neu orientieren. Das fällt ihnen schwer. Witwen kennen das. Für Witwer ist es manchmal noch schwerer: nach dem Tod des geliebten Menschen an meiner Seite kann man nicht einfach zur Tagesordnung übergehen. Die beiden Jünger können nicht bleiben. Sie müssen gehen.

Und als Jesus, der Auferstandene, dazu kommt, erkennen sie ihn nicht. Es lohnt, darüber nachzudenken, warum. Aber wir sehen jetzt, dass sie miteinander gehen und miteinander reden. Da entsteht Gemeinschaft. Sicher löst sich auch ein Stück der Beklemmung der Jünger, nachher werden sie sagen, ihr Herz ging auf, es brannte. Als der Moment kommt, wo die Jünger ans Bleiben denken, will Jesus - immer noch unerkannt - weiter gehen.

An dieser Stelle nun das älteste christliche Tischgebet: "Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt". Wenn wir regelmäßig sprechen "Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du und bescheret hast" ist es eigentlich die Bitte der Jünger bei Emmaus, die Jesus zum Bleiben an den gedeckten Tisch luden.

Freilich kann man den Gebetsspruch als frommes Ritual sehen, das etwas aus der Zeit gefallen wirkt.

Dennoch: dieser Gebetsspruch ist mir wichtig: Er erinnert nicht nur daran, dass es nicht selbstverständlich ist, satt zu werden. Er erinnert auch daran, dass Essen nicht nur zum Satt werden da ist: Es stiftet Gemeinschaft. Mit der Erinnerung an die Geschichte der Jünger von Emmaus weist es auch auf die Gemeinschaft des ewigen Freudenmahls hin.



"Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du und bescheret hast" - ein österliches Tischgebet, eingebettet in eine Geschichte vom Bleiben und Gehen:

Die Jünger, von Jerusalem weggegangen, wollten nun bleiben. Der Auferstandene, zum Essen bei ihnen geblieben, machte sich noch während des Essens auf und ging wieder. Und sie, die Jünger wollten nun doch nicht mehr bleiben, sondern gingen wieder, um den andern die Botschaft zu bringen, dass Jesus lebt.

Ob wir bleiben oder gehen: der Auferstandene gesellt sich zu uns, lehrt und schenkt Gemeinschaft am Weg und bei Tisch, im Bleiben und im Gehen. Die Jünger erkannten ihn erst hinterher. Ich hoffe, wir erkennen ihn auch.

**Das wünscht
Wolfgang Rehner
Euer Pfarrer**

SouListen

Jazz@Church - das war unser Motto der zwei Benefizkonzerte, die wir gemeinsam mit der Jazzband SHURE PHYX am Neujahrstag in unserer Ev. Kirche und Anfang Februar in der Ev. Kirche in Schladming gegeben haben! Es war spannend für uns, so ein neues Projekt mit einer Live-Band zu machen, aber es hat sich auf alle Fälle gelohnt! Wir hatten so viel Spass und die tolle Musik von Shure Phyx ist uns einfach direkt ins Blut geschossen!



Viele der Zuhörer, uns bisher "einzeln" als Chor bzw Jazz-Band gehört hatten, waren gespannt auf diese neue Verbindung und wurden sehr positiv überrascht!

JAZZ & SOUL passen perfekt zusammen.

Klassiker wie "Celebrations", "Old Time Rock'n Roll" oder "Twist and Shout" veranlassten fast jeden zum Mitswingen und am Schluss zu Standing Ovations. Der Grund für diese Konzerte war ein ganz besonderer : Have a little help from my friends - Nadine Kitzer, sie singt bei uns und Shure Phyx, leidet an einer sehr seltenen Augenkrankheit, der makulären Degeneration, die bis heute unheilbar ist. Um den Fortlauf der Krankheit zumindest zu stoppen bzw ein klein wenig zu verbessern, war eine kostenintensive Therapie notwendig, die Nadine selber zu bezahlen hatte. Um Nadine etwas zu unterstützen, haben wir ihr den Erlös dieser beiden Veranstaltungen übergeben, damit sie einen Teil der Kosten decken kann! DANKE für alle, die uns besucht haben und für alle so großzügigen Spenden!

Ab jetzt treten wir heuer etwas ruhiger, nach den bewegenden und aufregenden letzten Jahren. Wir sind noch mit dabei bei der Konfi Prüfung, der Konfirmation, dem Eröffnungsgottesdienst in der Toleranzwoche und haben noch eine ganz besondere Hochzeit im September!

Ansonst gibt es heuer keine weiteren Auftritte von uns.

Wir proben jedoch weiter neue Lieder oder frischen alte auf oder geniessen einfach mal miteinander einen guten Kaffee und sind dankbar, dass Gott uns die Freude für die Musik und so eine tolle Gemeinschaft schenkt!

Eure SOUListen

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Wir blicken zurück auf:

* **spannende Zeiten** -

wie zum Beispiel auf ein herausforderndes Winter-Battle der Konfirmanden und Originalteilnehmer mit megaguter hausgemachter Pizza, einen tollen Abend mit der Fontäne in Schladming und natürlich als erstmaliger "Megaevent" - das 4 Cross Race bei den Adler -Dirndlliften. Hier hatten wir einen genialen Nachmittag mit Traumwetter, vielen Teilnehmern, einem spannenden und fairen Rennen sowie (wichtigst) guter Jause und (noch wichtiger) guter Botschaft von Jesus. Danke an alle, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben!

Wir schauen voraus auf:

* **die Auferstehungsfeier** wie jedes Jahr auf der Moarhofwiesn am Ostersonntag 20.04.2014 um 5 Uhr früh! Treffpunkt Volksschule - ganz herzliche Einladung zum Mitfeiern dieses ganz besonderen Morgens. Anschließend natürlich das legendäre Osterfrühstück im Saal vom Bethaus.

* **eine kurze aber umso intensivere Sommerfreizeit:**

von 28.-29. Juni sind wir wieder mal auf der Aualm! Anmeldungen und Infos im Original- begrenzte Teilnehmerzahl!

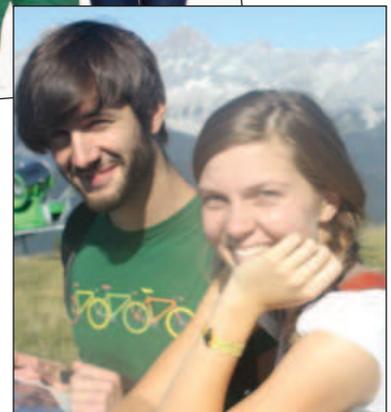
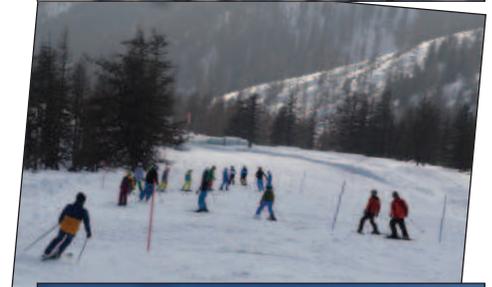
* **ein wenig wehmütig** schauen wir auch schon auf den Pfingstsonntag- unsere Jugendreferentin Therese Seifen hat Ihren Abschiedsgottesdienst..nach ca zwei Jahren, in denen sie eine fast echt Ramsauerin geworden ist - siehe ihr Spitzname Resi, ihre Hobbies (Klettern, Stall gehen, melken, Holz kliabn, heign), ihr fast akzentfreier Dialekt...- wird Therese wieder nach Deutschland zurück kehren, um dort im August ihren Frederic zu heiraten. Resi - wir werden dich wirklich VERMISSEN...aber Du wirst ja sicher oft vorbei kommen..DANKE für all Deinen Einsatz, deinen Humor, deine Lebendigkeit, dein Echtsein, dein Feingefühl,...einfach dass DU da warst! Wir schauen stets auf:

JESUS - Gottes Wort, das Evangelium ist unser Mittelpunkt, trägt uns HEUTE und

ist die Hoffnung unserer Zukunft. Wer also die Chance nutzen will, von dieser Hoffnung zu hören und (bis Juni) einen Abend mit Resi zu verbringen, schaut am besten immer Samstags um 19.00 Uhr ins Original im Jugendraum, Ev. Pfarrhaus

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Original



Toleranzwoche

Die Vorbereitungen zur 3. Toleranz-Woche sind recht weit gediehen:

Thema 2014 ist: LebensWert. Dazu gibt es am Samstag, 29. Juli zur Eröffnung einen Dialog am Roten Sofa mit Bischof Bünker (Wien) und Prof. Neuhold (Graz). Am Freitag schließt sich die Klammer mit Superintendent Miklas (Graz) und Erzbischof Franz Lackner (Salzburg, angefragt), die mit einem Vertreter der Orthodoxen Kirche am Roten Sofa diskutieren werden.

Im Gottesdienst am Sonntag, 29. Juli predigt Bischof Bünker. Sonntag und Montag stehen im Zeichen des Heilbronner Unglücks, das sich zum sechzigsten Mal jährt.

Dienstag und Mittwoch sind Tage, wo es Begegnung und fröhliche Gemeinschaft mit Menschen mit Behinderung gibt. Dabei ist am Dienstag die Diakonie Gallneukirchen mit der Theatergruppe Malaria unsere starke Partnerin. Am Mittwoch wiederum am Zechmannhof ist Special Olympics unser starker Partner.

Donnerstag gibt es drei Workshops zum Thema "Schlüssel- und Wendepunkte

des Lebens".

Der ökumenische Berggottesdienst mit Superintendent Miklas im Bereich Türwandhütte schließt die Woche ab und eröffnet den Almtag.

Wandertag: Wolfgangsee



Wanderführer Ewald Baier mit Gattin Elfi haben wieder einen Wandertag im Frühjahr vorbereitet. Diesmal wieder in Oberösterreich.

Ein Wandertag mit dreistündiger leichter Wanderung, gemütlicher Schifffahrt und Einkehr erwartet uns.

Herzliche Einladung, am Donnerstag, 22. Mai dabei zu sein. Anmeldung im Pfarrbüro Tel 03687 81912.

Wir freuen uns auf Euch!

Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Straub Marlene, Vorberg
Walcher Hermine, Haus Südhang
Dinges Hedwig, Pfarrhäusl
Rettenbacher Martha, Haus
Rettenbacher
Perner Franz, Hochkönig
Perner Johann, Auhäusl
Erlbacher Willibald, vlg. Triller
Pilz Karl, Aschbeehaisl

75 Jahre

Simonlehner Günther, Eugenheim
Fischbacher Herbert, Timmelbauer
Pitzer Erna, Haus Pitzer
Stranger Gudrun, Waldcafe
Simonlehner Dietlinde, Feisterer
Luidold Hermine, Haus Luidold
Landl Erna, Dachsteingruß

80 Jahre

Kroll Sigrid, Vorberg
Royer Rosa, Sporthof Austria
Royer Willibald, vlg. Schlapfer

85 Jahre

Summers Dorothy, Haus Maria
Simonlehner Hellmut, Schönblick
Knaus Maria, Bergwald
Reiter Johann, Elektro Reiter
Stocker Edith, Buntspecht
Wieser Hermine, Sonneck

90 Jahre

Bachler Sophie, Waldheimat

über 90 Jahre

Walcher Lydia, Alpenblick
Landl Josefa, Möslehner
Bauregger Rudolf, Rupertihaus
Perner Maria, vlg. Grundlehner
Götte Lieselotte, Haus Götte

Einladung mit Bilderrätsel

Wer erkennt sich auf den Fotos der Konfirmationsjahrgänge 2003 und 2004 wieder?

Ihr seid eingeladen, am

Himmelfahrtstag
(Do, 29. Mai)

9:00 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst und anschließend zu einem gemütlichen

Beisammensein.

Bitte vor-
merken!



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

geht es euch auch so wie mir, dass, wenn ihr das Wort "Hypo-Alpe-Adria" hört, es mit der inneren Ruhe vorbei ist? Mir geht sprichwörtlich "die Hutschnur hoch", wenn ich daran denke, dass sogar der Antrag auf einen Untersuchungsausschuss (von sehr, sehr vielen österreichischen Steuerzahlern unterschrieben und eingebracht!) von der SP-VP gleich einmal kurzerhand abgelehnt worden ist. Roland Düringer hat in einem Brief an den Finanzminister Spindelegger folgendes zum Ausdruck gebracht:

An das Bundesministerium für Finanzen
z.H. Herrn Vizekanzler und
Finanzminister
Dr. Michael Spindelegger
Johannesgasse 5
1010 Wien

Betreff: Unser Steuergeld

Werter Herr Dr. Spindelegger,
so wie vielen anderen Steuerzahlern liegt auch mir seit geraumer Zeit etwas im Magen, etwas wirklich schwer Verdauliches: Die Hypo Alpe Adria International AG. Hier scheint ja einiges ganz schön schief gelaufen zu sein, obwohl ich den Verdacht hege, dass es für so manchen ganz gut gelaufen ist und leider auch noch weiterhin gut laufen, vielleicht sogar zu einem glücklichen Ende kommen wird - glücklich deswegen, weil nicht zur Verantwortung gezogen. Der beste Bankraub ist ja immer noch der, den keiner bemerkt. Für den Großteil der Bevölkerung allerdings ist es wie so oft wieder einmal schlecht gelaufen. Die Bürger müssen wohl wieder einmal bürgen, mit ihrer Arbeitsleistung und ihren kleinen Vermögen. Wir Steuerzahler werden für die Machenschaften der Gierigen bestraft und die Umverteilung von Fleißig zu Reich geht munter weiter. Es sei denn, es finden sich mutige Politiker, die endlich aufstehen, den Rücken gera-



de machen und das tun, wofür wir sie bezahlen: den Menschen im Lande zu dienen, Entscheidungen zum Wohle der Bevölkerung zu treffen und bereit zu sein, die richtigen Fragen zu stellen:

Warum, zum Beispiel, werden nicht alle für die Kreditvergabe und die ordentliche Geschäftsführung der Hypo Alpe Adria Verantwortlichen, die Vorstände und Aufsichtsräte, geklagt und zur Rechenschaft gezogen?

Warum wird einem heimischen Schuhfabrikanten von Seiten der Finanzmarktaufsicht der Prozess gemacht, bei diesen Machenschaften aber offenbar ein Auge zugedrückt?

Welche Banken, Finanzinvestoren und Hedgefonds kassierten als Gläubiger seit der Verstaatlichung unsere Steuergelder und werden noch weiter kassieren?

In welchem Ausmaß hat die Raiffeisen Gruppe davon profitiert?

Warum haftet die Bayrische Landesbank nicht für die Vollständigkeit und ordnungsgemäße Bewertung der Bilanzpositionen in der Übergabebilanz? Wurde diese Klausel im Übernahmevertrag im Tausch gegen schlechtes Geld gestrichen?

Warum lassen wir uns jetzt unter anderem von einem ehemaligen Investmentbanker namens Dirk Notheis um teures Geld beraten - jener Herr, der damals die Bayrische Landesbank im Rahmen der Verstaatlichung beraten und damit uns über den Tisch gezogen hat - einem "Experten" also, gegen den in Deutschland wegen Beihilfe zur Untreue in einem ähnlichen Fall ermittelt wird?

Und vor allem: Warum konnte ein damaliger Finanzminister eine "geschminkte Leiche" wie die Hypo auf

unsere Kosten zurückkaufen? Von welchem Teufel wurde er damals geritten? Wer oder was hat ihn dazu getrieben? In wessen Interesse geschah diese Blitzaktion, hatte vielleicht Raiffeisen die Hände im Spiel? Immerhin gewähren sie dem "pflegebedürftigen und politikverdrosse-

nen" Josef Pröll seither ja Unterschlupf. Herr Dr. Spindelegger! Als höchster politischer Vertreter in abgabenrechtlichen Angelegenheiten sollte es Ihr Interesse sein, weil Interesse aller Staatsbürger, diese Causa aufzuklären, die Schuldigen, Mittäter und Profiteure zu finden, bereits geflossene Steuerzahlungen bis zur Zieladresse zu verfolgen und weitere Zahlungslasten der Bevölkerung in dieser schändlichen Angelegenheit zu verhindern. Wenden Sie weiteren Schaden ab und lehnen Sie einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss nicht länger ab. Dienen Sie nicht weiter den Finanzhaien, ihren Verbündeten und den schwarzen Schafen ihrer Zunft, sondern uns, denen Sie verpflichtet sind. Lassen Sie es nicht zu, dass unser Glaube an den Rechtsstaat und die Demokratie endgültig erlischt.

Für viele Menschen in diesem Land wird es, nach und nach, enger und enger und sie haben die Schnauze gestrichen voll. Verhindern wir, dass ihre Wut eines Tages auch unsere Strassen heimsucht und der Staat sein wahres Gesicht zeigen muss: Die Diktatur.

Ich selbst habe mich einer parteiunabhängigen Bürgerinitiative angeschlossen, in der wir die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Causa Hypo fordern. Denn wer ein Problem erkennt und nichts dagegen tut, ist selbst ein Teil des Problems.

Ich hoffe auf eine weise Entscheidung ihrerseits, dadurch bliebe uns das Kasperltheater eines "Weisenrates" erspart.

Mit freundlichen Grüßen,

Roland Düringer
Kasten 10.3.14

PS: Und falls ihnen bei Gelegenheit Herr Faymann über den Weg läuft, sprechen sie ihn bitte darauf an und versuchen sie auch ihn auf die Seite des Volkes zu ziehen.

Dem füge ich nichts mehr hinzu
als Ramsauer Bionier grüßt
Regina Stocker



Matratzen Aktion
MwSt-Ersparnis - 16,67%
Küchen Aktion
Ausstellungsstücke zu
Schnäppchen-Preisen

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung

Freitag, 23. Mai 2014
07.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindegaragen

Große Auszeichnung für unsere BILLA-Filiale

Im Jahr 2013 ging bereits zum 7. Mal der BILLA Frischewettbewerb über die Bühne. Im Rahmen dieses Bewerbes wurden die frischesten und sympathischsten 20 BILLA Filialen ausgewählt. 5 Monate lang wurden von BILLA FrischebetreuerInnen, RegionalmanagerInnen und ZentralmitarbeiterInnen jede BILLA Filiale in Österreich 5 Mal getestet und aus Kundensicht bewertet.

Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Frische der präsentierten Ware, den Kassabereich, auf der Sauberkeit in der Filiale, auf dem Gesamteindruck und auf dem sympathischen Auftreten des Teams.

Ausgezeichnet wurden die Top 20 BILLA Filialen Österreichs bei einem Galaabend in der Wiener Hofburg am **11. Oktober 2013**. Grund zum Jubeln hatten auch die MitarbeiterInnen der Filiale Ramsau am Dachstein, die innerhalb der besten 20 Filialen aufschien und dementsprechend auch ausgezeichnet wurde.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung und dankt den



MitarbeiterInnen für ihre Arbeit, ihren Einsatz und für die entgegengebrachte Sympathie beim Einkauf.



>>Grenzenlose Frische!<< 2013 - Top 20*

Platz	Bild	K.Z.	Ort	Strasse
505	W	1050	WIEN	STOLBERGASSE 42
3335	NÖ	2640	GLOGGNITZ	HAUPTSTRASSE 46
3860	NÖ	2136	LAA AN DER THAYA	SIMON SCHEINER-STR. 19
4104	OÖ	4050	TRAUN	LEONDINGERSTR. 28
4127	OÖ	4550	KREMSMÜNSTER	GREINERSTRASSE 2-4
4158	OÖ	5280	BRAUNAU	STADTPLATZ 44
4580	OÖ	4950	ALTHAIM	LINZERSTRASSE 8
4796	OÖ	3335	WEYER	WAIDHOFNERSTR. 56A
5000	SBG	5201	SEEKIRCHEN AM WALLERSEE	RUPERTUSSTRASSE 42
5112	SBG	5111	BUERMOOS	IGNAZ GLASER STRASSE 54
5249	SBG	5204	STRASSWALCHEN	SALZBURGER STR. 50
6123	STMK	8120	PEGGAU	GRAZER STRASSE 32
6790	STMK	8972	RAMSAU	RAMSAU 349
6895	STMK	8950	STAINACH	SALZBURGERSTRASSE 494
7062	B	7350	ÖBERPULLENDORF	AUGASSE 31
7766	K	9020	KLAGENFURT	ST. VEITER-STRASSE 70
8426	T	6500	LANDECK	BRUGGFELDSTRASSE 21 A
8940	STMK	8712	NIKLASDORF	PROLEBERSTRASSE 2
9256	NÖ	3680	PERSENBEUG	MOZARTSTRASSE 1
9498	NÖ	3710	ZIERSDORF	WIENERSTRASSE 22-24

*ohne Ranking, geordnet nach Filialnummer

Neues vom Wetterfrosch wettervergleiche vom Jahr 2012 zum Jahr 2013

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Oktober	102.3 mm	113.9 mm	166 Std. 20 min	159 Std. 42 min	+ 6.8 Grad	+ 7.2 Grad	42 cm	22 cm
November	66.8 mm	110.0 mm	113 Std. 12 min	52 Std. 36 min	+ 2.9 Grad	+ 4.0 Grad	8 cm	63 cm
Dezember	67.2 mm	18.3 mm	75 Std. 6 min	151 Std. 30 min	- 3.3 Grad	- 1.0 Grad	96 cm	35 cm
Gesamt	236.3 mm	232.2 mm	354 Std. 38 min	363 Std. 48 min	+ 2.1 Grad	+ 3.4 Grad	146 cm	120 cm



Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 4.1 mm oder 4.1 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 9 Stunden und 10 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 1.3 Grad höher als im Jahr 2012. Schnee ist um 26 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Plus von 107.4 mm Niederschlag, um 69 Stunden und 57 Minuten weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.2 Grad niedriger als der Langzeitwert. Schnee ist um 88 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 28. Juli mit einem Durchschnittswert von 22.8 Grad und ein einem Höchstwert von 30.1 Grad. Der kälteste Tag war der 11. Februar mit einem Tagesmittel von Minus 11.5 Grad und einem Tiefstwert von 15.8 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 188 das ist um einen mehr als der Langzeitwert.

Mit lieben grüßen Euer Wetterfrosch

Jubilarsfeier der Gemeinde



Einen Grund zum Feiern gab es am 12.03.2014, als von der Gemeinde die Jubilare zu einer gemeinsamen Jause beim Cafe Walcher eingeladen wurden.

THEATER

Das "Theaterduo Ramsau" mutiert in der kommenden Spielsaison 2014 zum **"TheaterQUARTETT Ramsau"** **Regina Stocker, Andi Spöcker, Kerstin Schrempf und Willi Schröcker** spielen mit Regie-Unterstützung des Schauspielers Ferdinand Seebacher im Juli 2014 im GRUBER TENN

"DER GOTT DES GEMETZELS"
von Yasmina Reza

Die Premiere findet am Freitag, 4.7. 2014 statt

weitere Aufführungen: Sa, 5.7., So, 6.7. Mi, 9.7., Fr. 11.7., Sa, 12.7.2014

Unser Rückblick:

- Wir danken herzlich allen unseren Sponsoren dafür, dass sie unseren Start

als "Theaterduo Ramsau" (mit dem Stück "Besuchszeit v. F. Mitterer) im Sommer 2013 unterstützten.

- Weiters herzlichen Dank allen Premierenbesuchern im letzten Jahr und allen, die mit dem Kauf des eigens gestalteten Programmheftes es ermöglichen, dass wir für eine Ramsauer Familie mit einem namhaften Betrag die dringend nötige finanzielle Unterstützung leisten konnten.

- Danke den drei Maturantinnen Kerstin Maier, Theresa Thaler und Pia Rüttershoff aus der Ski Akademie Schladming, die unser "Theaterduo Ramsau" Debüt im Rahmen ihres Maturaprojektes bestens begleitet haben.

Bis bald - wir sehen uns

Herzlichen Glückwunsch!

...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!



Dirndl'n wurden geboren

Neureiter Herta und Seyfried Markus, Leiten, eine **Lea-Viktoria**

Waselmayr Alexandra und Perner Jörg, vlg. Kalkschmied, eine **Ann-Marie**

Reich Sabine und Lackner Manuel, Siedlung, eine **Eva**

Bachler Silvia und Höflechner Walter, Glös Alm, eine **Theresa**

Reingruber Lydia und Schrempf Jürgen, Leiten, eine **Sarah**

Walcher Sonja und Gruber Michael, Winkler, eine **Heidi**

Buam wurden geboren

Bachler Maria und Gerhard, Glös Alm, ein **Michael**

Leidenfrost Manuela und Tritscher Christian, Haus Diamant, ein **Andreas Zacharias**

Reiterhof Brandstätter



Springderby im Rahmen des Ennstal Cups am Donnerstag, 19 Juni 2014 am Reiterhof Brandstätter!

Installateure von Gernot Schrempf

Die **Installateure von Gernot Schrempf** möchten sich recht herzlich beim **Deutelhauser Hansi und dem Team vom Waldcafe Liftstüberl** für das Ripperlessen bedanken! Wie es zu dieser Einladung kam hat eine lange, mysteriöse Vorgeschichte. Das zu Erläutern würde den Rahmen der Zeitung sprengen. Also noch einmal Vergelt's Gott, die **Klempners**.





Kameradschaftsbund Ramsau a. D.



Kameradschaftseissschießen des ÖKB Ramsau

Am Samstag den 1. Februar fand auf der WM-Eisbahn beim vlg. Schlattinger, wie alljährlich, das traditionelle Kameradschaftseissschießen statt. Schien aufgrund eines Wärmeeinbruches die Veranstaltung unmöglich, so hatten Kamerad Thomas Mayrhofer und Helfer in mühevoller Arbeit trotzdem eine hervorragende Eisbahn hervorgezaubert. Zur Veranstaltung konnte Obmann Hermann Simonlehner 26 Schützen begrüßen. Eng: Moar Herfried Perner, Hagl Albert Perhab. Weit: Moar Siegi Wieser. Hagl Hermann Wieser. Nach einer über 5 Kehren gehenden fast ausgeglichenen Partie konnte Herbert Reingruber schlussendlich doch den "Bratlschuss" für die "Weiten" sicherstellen. Das Bier ging mit

"Schneider" überraschend schnell an die "Engen" (Bierschuss Hans Landl). Und so war wieder der versöhnliche Ausgleich geschaffen. Hervorzuheben sind noch die hervorragenden Leistungen der beiden Moare, die nicht nur einmal den Moarschuss machten. Aber auch eine Reihe anderer Schützen haben hervorragend geschossen.

Danach traf man sich zum gemütlichen "Bratlessen", welches wie immer vom Schlattinger-Team wieder besonders schmackhaft zubereitet war. Obmann Hermann Simonlehner ließ in launiger Weise die Veranstaltung noch einmal Revue pas-



sieren und dann wurde das Ganze bei einem gemütlichen Beisammensein und ein paar oder auch mehreren "Schladminger-Bieren" abgeschlossen. **"Stock Heil".**

Seniorenbund Ramsau a. D.



Liezen erreichte die Ramsauer Mannschaft, bestehend aus 2 Damen und 2 Herrn, den 8. Platz.

Bei der ersten **gemeinsamen Geburtstagsfeier** im Hotel Feisterer konnten Obmann Helmut Atzlinger und

Obmannstellvertreter Hannilore Prugger folgenden Mitgliedern zu höheren Geburtstagen gratulieren; zum 70er Maria Engelhardt, Hermine Walcher, Franz u. Johann Perner, zum 75er ; Dietlinde Simonlehner, zum 80er; Rosa Royer und Anneliese Schrempf. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, vor allem Gesundheit wünscht der Seniorenbund allen Geburtstagskindern.

Bei den Landesmeisterschaften im **Eissschießen** am 18. Jänner in Schladming erreichte die Damenmannschaft, mit Moar Ilse Steiner, den 2. Platz. Den Vergleichskampf mit der Ortsgruppe Aich-Gössenberg, der dieses Jahr am Steirischen Bodensee ausgetragen wurde, konnten die Ramsauer mit Moar Georg Kirchgasser und Hagln Irmgard Hirschmugl und Richard Kogler für sich entscheiden und den Wanderstock für ein Jahr in die Ramsau holen.

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem sportlichen Erfolg. Bei der Bezirksmeisterschaft im Kegeln am 11. März in



Bergrettung Ramsau am Dachstein

Lawinenabgang am Gamsfeld - 15. Februar 2014

Am **15. Februar** rückte die Bergrettung Ramsau zu einem Lawineneinsatz aus. Neben etwa 20 Bergrettungsleuten waren noch 3 Lawinhunde samt Hundeführer, sowie ÖAMTC, Polizei und das Bundesheer mit je einem Hubschrauber vor Ort.

Die Lawine war vom Gamsfeld abgegangen, dem Hang, der die Verlängerung über der bekannten Kramllahn bildet.



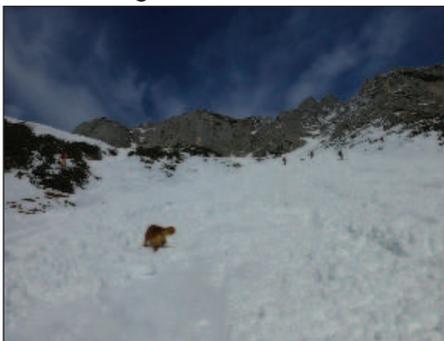
Bergrettung. Dort werden alle eingehenden Notrufe koordiniert und wichtige Informationen gesammelt.

Oft kann eine schnelle Alarmierung der Rettungskräfte die einzige Chance für Verschüttete darstellen!

Im Gegensatz dazu besteht aber auch die Möglichkeit durch gezielte Informationen (Anruf bei "140") Entwarnung zu geben, wenn man sich zu 100% davon vergewissern konnte, dass es beim Lawinenabgang keine betroffenen/verschütteten Personen gibt!



Die Rettungskräfte wurden von aufmerksamen Beobachtern in der Ramsau verständigt, also nicht von unmittelbar Beteiligten. Man hatte eine in die Lawine hineinführende Skispur gesehen und keinen Hinweis, ob jemand herausfahren konnte oder nicht - es bestand "begründeter Verdacht" auf eine Verschüttung.



Wie sich herausstellte, konnte weder mit LVS - Geräten, Lawinhunden, Recco-Gerät noch mit vereinzelt Sondierketten eine verschüttete Person gefunden werden, der Einsatz konnte also nach etwa zwei Stunden beendet werden.



Die Bergrettung Ramsau möchte in diesem Zusammenhang über einige wichtige Zusammenhänge informieren:

Lawinenabgang melden:

Im freien Skigelände ist man nie hundertprozentig von Lawinenabgängen gefeit - man ist in einer naturbelassenen Umgebung, ein gewisses Restrisiko besteht immer.

Ist man aber einmal in der Situation, eine Lawine ausgelöst zu haben, sollte man folgendes beachten:

Kameradenrettung: ist jemand verschüttet worden, muss die betreffende Person so schnell wie möglich geortet und ausgegraben werden. Eine wirklich gute Überlebenschance hat man nur während der ersten Viertelstunde!

organisierte Rettung: ist man sich ungewiss, ob in einer beobachteten Lawine Verschüttete sind, oder besteht aus verschiedenen Gründen die Notwendigkeit (z.B. Verschüttete ohne Lawinenpieps, etc.), muss man die Bergrettung verständigen.

"Alpin Notruf 140": Unter der Notrufnummer "140" erreicht man die Landeswarnzentrale. Diese verständigt die zuständige Ortsstelle der

verschütteten Personen gibt!



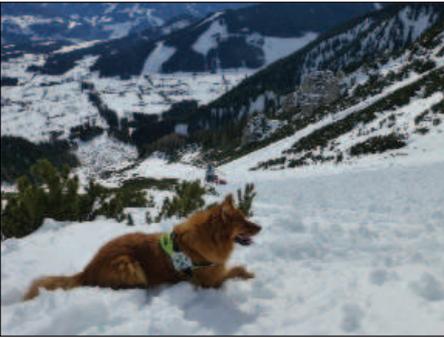
Lawinenausüstung:

Auf einer Skitour (alles, was nicht ausschließlich auf der Piste stattfindet) sind standardmäßig immer Lawinenpieps, Schaufel, Lawinsonde, Erste-Hilfe-Set und Handy mitzuführen! Es ist jederzeit möglich, zufällig Zeuge eines Unfalls zu werden und Hilfe leisten zu müssen. Der derzeit beste Schutz vor einer eigenen Verschüttung ist ein Rucksack mit "Lawinen-Airbag"!

Bei sehr vielen Einsätzen erleben wir auch, dass Angehörige nicht über den Verbleib von Verwandten/Bekanntem, die im Gelände unterwegs sind, informiert sind - eine rechtzeitige Rückmeldung bzw. Erreichbarkeit per Handy erspart viel Nachfragen und Sorge.

Tourenplanung:

unter www.lawine.at kann rasch und unkompliziert ein Lawinenlagebericht zu seinem Tourengebiet abgefragt werden. Im Lagebericht sind Schneedeckenaufbau, mögliche Gefahrenstellen, Wettertrend und Lawinenwarnstufe zusammengefasst.



Es ist unbedingt notwendig, sich genau zu überlegen, welche Touren man allein unternehmen will: wird man verschüttet, hat man allein sehr schlechte Chancen!

Die Natur beobachten:

Durchfeuchtung: Im Frühjahr (oder in sehr warmen Wintern, wie heuer) wird die Schneeoberfläche von der Sonne oder wetterbedingt hohen Temperaturen erwärmt, die folgende Durchfeuchtung der Schneedecke führt zu erhöhter Lawinengefahr. Man sagt, die Lawinengefahr "folgt dem Tagesverlauf".

Als Beweis dafür gilt, dass am selben Tag des Lawinenabganges im

Auf der Alm da gibt koa Sünd, aber sehr viel Musik!!!

Auch in diesem Sommer steht im Ramsauer Almengebiet wieder die Musik im Mittelpunkt.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, veranstalten die Wirte der Almen und Gasthöfe im Ramsauer Almengebiet wieder den beliebten Musikalischen Almtag. Heuer wird der **Almtag am Samstag, dem 5. Juli** stattfinden. Alle Musikbegeisterten und Naturfreunde sind wieder herzlich eingeladen diesen besonderen Tag bei guter Stimmung und Gaumenfreuden im Almengebiet zu verbringen!

Ein zweiter Fixtermin im Kalender sollte das **Waisenblasen am Sonntag, dem 28. September 2014** sein. Stimmungsvolle Waisen im goldenen Herbst - schöner kann der Sommer nicht ausklingen!

Die Wirte der Almen und Gasthöfe im Ramsauer Almengebiet freuen sich wieder auf zahlreiche Einheimische und Gäste, die diese musikalischen Höhepunkte mit ihnen feiern!

Gamsfeld (15. Februar) sich in der "Fluderrinne" etwa um 14 Uhr 30 eine relativ große Lawine von selbst löste! Bei warmen Verhältnissen sollte man daher seine Tour so früh wie möglich beginnen bzw. zu beenden.

Triebschnee: Ein anderes erkennbares Zeichen für erhöhte Lawinengefahr sind Wetterperioden mit viel Wind. Der Schnee wird verfrachtet und lagert sich gebunden als "Schneebrett" in Rinnen und Mulden ab. Man sollte daher eher Grate und Rücken befahren, als Rinnen und muldenartige Geländeformen.

Gefahrenstellen sind auch vermehrt und zeitlich länger in den schattigen Nordhängen vorhanden. (nordseitiger Zugang zu "Fluder" und "Gamsfeld"!)

Neuschnee: heuer zwar nicht so aktuell, aber nicht zu vergessen: Bei hoher Niederschlagsintensität (viel Niederschlag in kurzer Zeit) kann sich die Schneedecke nicht genügend setzen und es kommt zu Lawinenabgängen.

spontane Lawinen/ Risse/

Setzungsgeräusche:

Risse und Setzungsgeräusche (deutli-



ches "Wumm") sind eindeutige Warnzeichen eines schlechten Schneedeckenaufbaus. Die ständige Beobachtung der Schneedecke und Umgebung während der Tour kann auf unterschiedliche Gefahrenzeichen wie z.B. veränderte Härte der Schneeoberfläche, spontane Selbstauslösungen oder Entspannung der Schneedecke, erkennbar durch Setzungsgeräusche hinweisen. Leute, die schon einmal ein Schneebrett ausgelöst haben, berichten immer wieder von "knallartigen" Geräuschen. Daher gilt unbedingt: im freien Skiraum auf Ohrenstöpsel - Kopfhörer, Musik etc. verzichten, dafür seine Umgebung beobachten, um im Notfall rechtzeitig und richtig reagieren zu können.

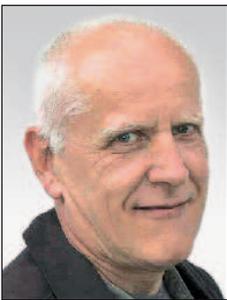
Artistenflöhe



Faschings-Skilauf der Artistenflöhe

Am Rosenmontag trafen sich 28 Artistenflöhe zum Faschings-Skilauf am Rittisberg. Dadurch, daß jedes Kind mit einer Verkleidung kam, wurde es sehr bunt und auffallend am Rittisberg. Nach einigen Abfahrten kehrten wir zur Stärkung im Rittisstadl ein, wo wir mit einer gescheiten Jause versorgt wurden. Hier noch mal ein herzliches **'Dankeschön'** an Wolfgang und seine Crew. Frisch gestärkt ging es dann zur letzten Talabfahrt und einer Verabschiedung mit einem kräftigen 'Helau'.

Die Gruber-Bühne



Alpenkönig und Menschenfeind

Herr von Rappelkopf ist ein Ekel, das seinesgleichen sucht. Von Familie und Dienstboten gleich hermaßen gefürchtet, macht

er seiner Umgebung das Leben zur Hölle. Hinter jeder Regung seiner Familie vermutet er einen Anschlag auf sein Leben und sein Vermögen. Jedem, der ihm begegnet, unterstellt er nur die allerbösesten Absichten. Schließlich wird es dem Alpenkönig zu bunt. Er, der Alpenkönig, schlüpft in die Gestalt des Rappelkopf und dieser, der Original-Rappelkopf kann sich in der Gestalt seines Schwagers dabei zuschauen, wie unmöglich er sich auführt. Nicht nur daß dadurch dem Rappelkopf ein Licht aufgeht, die neue Situation führt auch zu einer Reihe überaus lustiger Verwechslungen und höchst dramatischen Szenen, welche den Darstellern wahre Höchstleistungen abverlangen.

Die Proben und Vorbereitungen zu **"Alpenkönig und Menschenfeind"** (sein Autor Ferdinand Raimund nennt das Stück ein "Romantisch-komisches Original-Zauberspiel") sind längst in vollem Gange und treiben uns - ganz unabhängig von der Temperatur - jetzt schon gehörig den Schweiß aus den Poren. Bei der Premiere - am 8. August im Gruber-Tenn' - gibt es ein Wiedersehen mit einigen alten Bekannten. Aber auch einige neue Gesichter werden sich dann auf der Bühne tummeln. Die Zutaten für einige höchst unterhaltsame Theaterabende sind besorgt, an der Zubereitung wird intensiv gearbeitet.

Sobald es Probenfotos und/oder weitere Neuigkeiten gibt, sind diese auf unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/> zu finden. Also: Immer wieder mal reinschauen!

Und jetzt noch:
Ein schönes Osterfest!
wünscht Euch
Euer Reinhold Brandstetter



Freiwillige Feuerwehr



Die FF startet mit Elan in den Frühling.



Nach einem milden Winter beginnt der Frühling für die Ramsauer Feuerwehr mit vielen neuen Aufgaben.

Die Jugend der FF-Ramsau startet mit Übungen für die Wissenstest und die Jugendbewerbe.

Für das gesamte Team der Freiwilligen Feuerwehr steht dann am 16. Mai 2014 eine Abschnittsübung des Brandabschnitts Schladming auf dem Programm. Durchgeführt wird die Übung am späteren Nachmittag bei der Dachstein Seilbahn. Die Übung wird von der Feuerwehr Ramsau durchgeführt und es werden an diesem Tag Abordnung von insgesamt 11 Feuerwehren im Einsatz sein. Übungsannahme wird ein Innenbrand in der Bergstation sein und es werden zusätzlich noch verschiedene weitere Übungen eingebaut.

Interessierte haben natürlich die Möglichkeit sich die Übung von der Talstation aus auch näher anzusehen (ausgenommen sind die Einsatz- und Gefahrenbereiche)

Neben der Vorbereitung der Abschnittsübung beschäftigen sich die Kameraden der FF-Ramsau derzeit sehr intensiv mit der Umstellung auf neue Digitalfunkgeräte. Erste Erfahrungen haben aber schon jetzt gezeigt, dass die neuen Geräte das gemeinsame Arbeiten der verschiedenen Einsatzkräfte (Polizei, Rettung, Feuerwehr, Hubschrauber und Bergrettung) um einiges erleichtert.



Auch die Haussammlung der Freiwilligen Feuerwehr ist noch nicht ganz abgeschlossen. Bereits jetzt möchte sich die FF-Ramsau bei der Bevölkerung für die geleisteten Spenden bedanken und bittet alle Ramsauer und Ramsauerinnen die noch nicht von den Kameraden aufgesucht wurden um ebenso gute Unterstützung!

Bau- & Möbeltischlerei | Fensterbau | Türen
Sanierungen | Sonderbau & Spezialanfertigungen



KOTRASCH

8967 Haus im Ennstal
www.kotrasch.at

Planungsbüro
Möbel
Fenster
Türen

Partnergemeinde Bad Blumau

Neujahrsmatinee im Rogner Bad Blumau



Bad Blumau startete mit der Neujahrsmatinee ins Neue Jahr, bei der "Die Bläsersolisten" die zahlreiche Gäste verzauberten.

Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Franz Handler von Bad Blumau, der Bürgermeister der Partnergemeinde Ramsau am Dachstein Dir. Rainer Angerer, die Obfrau des Tourismusverbandes Bad Blumau Maria Perl, sowie Frau Dir. Melanie Franke vom Rogner Bad Blumau genossen dieses wunderbare Konzert.



Ein Urlaubstipp mit hohem Erholungsfaktor.

RINGELGRÜN

5, 4, 3, oder 2 Nächte im DZ Kunsthaus

- Halbpension mit Langschläferfrühstück und Abendessen im Restaurant nach Wahl

Inklusive

- Eintritt in die weitläufige Bade-, Thermal- und Saunalandschaft
- Schweben im natürlich solehaltigen Vulkania Heilsee

- Sonneninsel für nahtlose Bräune
- Bademantel und Badetücher
- Parkgarage

BONUS: Den Einwohnern der Ramsau schenken wir einen Besuch der "Totes-Meer-Salzgrotte"*

Ab 99,- pro Person/Nacht
Buchungscode: RAMSAU
*vorbehaltlich Verfügbarkeit



Nordischen FIS Kombination

Eine Abordnung der Gemeinde Bad Blumau ließ es sich auch heuer nicht nehmen und ist zur Nordischen FIS Kombination am 14.12.2013 in die Ramsau gefahren. Diesmal hatten wir mit dem Wettergott wirklich Glück - im Gegensatz zum Vorjahr schien diesmal die Sonne und keine Wolke war am Himmel zu sehen. Wir wurden natürlich von den "WWW-Damen" herzlich emp-



fangen und auch hervorragend umsort. Natürlich haben wir auch die Sportler nicht aus den Augen gelassen

und richtig angefeuert. Sogar ein Transparent hat unsere Jugend gebastelt und damit alle richtig angespornt. Leider hat zwar kein Österreicher gewonnen - aber wie heißt es so schön: "Dabei sein ist alles" Das gilt natürlich auch für uns!

Der nächste Termin für einen Besuch in der Ramsau ist das traditionelle Fest der Pferde vom 7.

bis 8. Juni 2014! Wir hoffen, dass wir uns alle spätestens dort wiedersehen!!



Mitte Februar stattete Frau Dir. Melanie Franke vom Rogner Bad Blumau der Partnergemeinde Ramsau am Dachstein einen Besuch ab. Mit der Pferdekutsche vom Zechmannhof ging es zu einem gemütlichen Abend in die Halseralm und darauffolgenden Tag zeigte ihr Bgm. Angerer die neu entstandene Infrastruktur am Dachstein.



Veranstaltungshighlights 2014 des Tourismusverbandes Bad Blumau

Freitag, 15.8.2014: 1000+1 Nacht im Rogner Bad Blumau mit Quintetto fantastique und Gäste; Sektempfang: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Samstag, 06.09.2014: Fantastische Radtour, Start: 13.00 Uhr Tourismusbüro Bad Blumau, ca. 39 km (familienfreundlich)

Samstag, 11.10.2014: Bad Blumauer Schmankerlwanderung 7 bzw. 10 km, Tourismusbüro Bad Blumau, Beginn: 11 Uhr

Freitag, 28.11.2014: Adventwegeröffnung im Thermenpark Bad Blumau, Beginn: 18.00 Uhr, frei zugänglich bis 6.1.2015

Dezember, 21.12.2014: ORF Radio Steiermark Frühschoppen, Liveübertragung, Kulturzentrum Bad Blumau, Beginn: 11 Uhr

HUBSILAUFLAUF - mit VOLLGAS zum GAMSFELDGLASSL

Die Fangemeinde des Hubsilauflaufs trifft sich zur **11. Ausgabe**. Die sportliche Nachricht sind zwei Ramsauer Siege beim Heimrennen. In der Männerklasse schlägt Gerhard Tritscher zu. Bei den Damen behält Lydia Prugger, wenn auch nur knapp, die weiße Weste mit ihrem 11. Sieg in Serie.



Die Herausforderung für die Sportklasse in diesem Jahr: Den Skiweg an der Brandalm vorbei und von hinten zum Gassl. Im Geländeteil bauten die Organisatoren eine durchaus anspruchsvolle Streckenführung mit vielen Spitzkehren. Am nördlichen Ende des Brandriedls hinauf, dann eine Querung in die Mitte der Burgleithen und diese hinauf zur Schneid und weiter die letzten Höhenmeter zum Gassl. Bei bedecktem Himmel der Skiweg kompakt und recht langsam, im ersten Geländeteil Harsch, die Burgleithen dann noch pulvrig. Hart und ruppig, weil stark zerfahren, und mit Latschen durchsetzt war die Abfahrt in diesem Jahr eine echte Herausforderung - die Oberschenkel sollten am Ziel bei der Brandalm richtig brennen. Der Einser-Aufstieg über die Kramllahn war dieses Jahr leider keine Option - im unteren Bereich wäre eine längere Tragepassage notwendig gewesen, im oberen Drittel liegt ein Nasslawinenrutsch - für die weniger versierten Tourensportler eine unlustige Schinderei - eine klare Entscheidung für die Top-Alternative.



Gleich vom Start weg setzen sich die, nach Blick auf die Startliste, papiermäßigen Favoriten ab - Thomas Wallner, Markus Stock und Gerhard Tritscher. Langsam arbeitet dann Gerhard Tritscher Sekunde um Sekunde Vorsprung auf die beiden heraus - zu Beginn des Geländeteils vielleicht 10 Sekunden vor Tom Wallner, der seinerseits wieder ca. 10 Sekunden vor Markus

Stock. Die nächsten Verfolger, Andi Hofer und Hannes Leitner im Doppelpack, schon mit deutlichem Abstand. Danach Tom Rohringer, Sepp Tritscher, Elmar Tritscher und Richard Zinhauer jeweils schon isoliert, dann aufgefüchert eine größere Gruppe inklusive den zwei Top-Damen Prugger und Stadlmann. Etwas überraschend macht

Gerhard das Rennen dann gerade im Geländeteil klar und kommt mit knapp einer Minute Vorsprung zur Wechselzone, an der Tom und Markus hinter ihm gleichzeitig abfallen. Gerhard meistert trotz lädiertem Knie eine schnelle Abfahrt und lässt nichts anbrennen. Markus und Tom absolvieren vernünftigerweise eine "Friedensfahrt" und gehen gemeinsam ins Ziel. Andi Hofer setzt sich bis zum Gassl von Hannes Leitner ab und wechselt als Vierter, Thomas Rohringer geht einen starken Geländeteil und wechselt mit recht sicherem Vorsprung auf Sepp Tritscher als Sechster. Im Ziel Andi Hofer Vierter, Sepp macht es spannend und arbeitet sich knapp an Thomas heran, die beiden schließlich Fünfter und Sechster. Hannes Leitner nimmt kein Risiko und verliert zwei Plätze in der Abfahrt und finisht als Siebenter.

Bei den Damen heißt die Favoritin natürlich wieder Lydia Prugger. Im Aufstieg läuft aber Monika Stadlmann an diesem Tag zur Hochform auf und kann die Wechselzone sogar 10 Sekunden vor Lydia, trotz einer starken Leistung ihrerseits, erreichen. Also muss deshalb, im Gegensatz zu den 10 Ausgaben davor, dieses Mal die Abfahrt die Entscheidung bringen. Die Streckenkenntnis spricht für Lydia und mit einer sicheren, kontrollierten Abfahrt kann sie noch drei Minuten Abstand zwischen sich und der heute superschnellen Monika Stadlmann bringen. Am dritten Rang klassiert sich mit recht deutlichem Abstand die Ramsauerin Sandra Kohlbrat, sie in den letzten Jahren eine Bank für das Stockerl.

Die Reihung im Ziel:

Herren: Sieger Gerhard Tritscher in 45,29 / 2. Ex aequo Markus Stock und Thomas Wallner in 46,23

Damen: Lydia Prugger mit 56,36 l. im Ziel. / 2. Monika Stadlmann 59,35 / 3. Sandra Kohlbrat 1.04,15



Ergebnis und Fotos sind unter www.hubsilauflauf.at zu finden.

Der offizielle Teil beginnt mit einer Gedenkminute für den Hubsil. Danach stoßen die Sieger mit ihren Trophäen, einem Pfiff, einem Seidl und einer Halben auf ihre Leistungen an. Die Bitte um eine freiwillige Spende - statt Startgeld - bleibt ein Fixpunkt. Die gespendete Summe kommt einem lokalen, gemeinnützigen Zweck zu Gute. Danke den Spendern.



Auch die erfolgreiche elfte Austragung des Hubsilauflaufs war wieder eine Gemeinschaftsleistung vieler Hände und Gönner - Bergrettung, Materialtransport, Start und Parkplatz, Zeitnehmer, Fotografen und die Wirtsleute. Besten Dank von der Organisation und bis zur 2015er-Ausgabe.



WSV Ramsau am Dachstein



Foto: HP Steiner

WSV Ramsau im Weltcup vertreten

Für den WSV Ramsau waren Fabienne Hartweger im Biathlon und Franz-Josef Rehl in der Nordischen Kombination in dieser Weltcup-Saison am Start. Fabienne Hartweger gab 2013/14 ihr Weltcup Debüt in mehreren Rennen und hat dadurch in die Weltspitze hineinschnuppern können. Franz-Josef Rehl bestritt neben den Continental Cups bereits seine dritte Weltcup Saison und sammelte wieder Weltcup Punkte.

1. Platz in der österreichweiten Langlauf Vereinscupwertung

Eine starke Teamleistung zeigten die Langläufer des WSV Ramsau in dieser Saison und holten sich im "Heimrennen" am 23. März den Sieg in der österreichweiten Vereinscupwertung vor den starken Vereinen Kitzbühler Ski Club (Tirol) und Sportunion Rosenbach (Kärnten).

Ein veranstaltungsreicher Winter geht zu Ende

Mehr als 20 alpine und nordische Rennen hat der WSV Ramsau in diesem Winter durchgeführt. Im Vordergrund stand dabei die Förderung der Nachwuchssportler durch die Durchführung der zahlreichen Kinder- und Schülerrennen, sowohl im alpinen, als auch im nordischen Bereich. Um einige Highlights des Winters zu nennen: Weltcup der Nordischen Kombinierer (in diesem Jahr mit einem Teamsprint), King of the Mountain alpin Technikbewerb, 14. Volkslanglauf und 5. Tour de Ramsau, Schüler & Jugendcup Nachtslalom, Oneway

Langlauf Sprintwettkampf und zu guter Letzt wurden noch die Vereinsmeister und Schneekönige gekürt und dementsprechend gefeiert.

Wintersportverein Ramsau: erfolgreiches ALPIN Nachwuchsprogramm

Das ambitionierte Programm des WSV Ramsau Alpin trägt bereits Früchte: renntechnisch war die Schisaison 2013/2014 die erfolgreichste seit 20 Jahren!

Seit Herbst 2013 werden insgesamt 118 Schüler und Kinder in zehn verschiedenen Trainingsgruppen vom WSV Ramsau betreut. Neben der erfolgreichen Schülerrenngruppe bestehend aus acht Nachwuchssportlern, konnte auch die Kinderrenngruppe mit 16 Rennläufern einige Erfolge erzielen. Erste Rennluft schnupperten auch einige Kinder, die in den weiteren zwei Nachwuchs-Kinderrenngruppen trainieren. Weiters fördert der WSV Ramsau Alpin vier Technikgruppen denen rund 45 Kinder angehören, sowie eine Minigruppe mit 18 Kindern des Jahrgangs 2008.

Erfolge im Winter 2013/14

Der WSV Ramsau erzielte in den jeweiligen Cup-Vereinswertungen Top-Ergebnisse:

Steirischer Schülercup: Rang 2
Bezirkscup Skibezirk 1: Rang 2
King of the Mountain: Rang 2
Steirischer Kindercup: Rang 2
Top Einzelwertungen:

Selina Stecher: Schülercup Gesamtwertung U 14 Rang 2 und Bezirkscup Jahrgangssiegerin 2001

Paul Tritscher: Schülercup Gesamtwertung U 14 Rang 2 und Bezirkscup Jahrgangszweiter 2000

Fabian Bachler: Schülercup Jahrgangssieger 2001 und Bezirkscup Gesamtsieger U 14

Luis Tritscher: Gesamtwertung Steirischer Kindercup Rang 2, Jg. 2002

Julian Tritscher: Gesamtwertung Steirischer Kindercup Rang 2, Jg. 2003

Vanessa Berger: Gesamtsiegerin King of the Mountain, Jg. 2004

Lena Galler: Bezirkscup Gesamtsiegerin U 8

Ein großer **Dank** für diese gewaltigen Leistungen gilt allen Trainern des Wintersportvereins, der WM -Skischule Royer, der Skischule Ramsau sowie den Rittisbergbahnen für die Trainingsmöglichkeiten und allen Eltern und Sponsoren.

Voller Erfolg auch bei den Vereinsmeisterschaften 2014 im WSV Ramsau!

310 Starter und Starterinnen bei den Langlauf- und Alpinvereinsmeisterschaften im Langlaufstadion und am Rittisberg.

Vereinsmeister (in) Langlauf:

Maria Theurl-Walcher
Niklas Liederer

Vereinsmeister (in) Alpin:

Selina Stecher
Hans-Peter Steiner

Vereinsmeister (in) Kombination:

Michaela Landl
Alexander Kanzián



Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus



Raiffeisen-Autokredit!
Bis zu EUR 180,- geschenkt

Die Berater in der Raiffeisenbank freuen sich auf Ihren Besuch!

Raiffeisen Meine Bank

Bis zu **€185,-**
KFZ-Anmeldegebühr sparen!

Der beste Weg zu Ihrem neuen Auto:
Raiffeisen Kredit oder Leasing

Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf www.raiffeisen.at/staermark

**Jubiläums-Kindereisstockschiessen
in Ramsau Rössing**



Bereits zum **30. Mal** veranstaltet der Raiffeisenclub gemeinsam mit Familie Perhab, Schlattinger, das beliebte Kindereisstockschießen. Ein großer Dank gilt der Fam. Perhab mit Eisbahnmeister Thomas für die bestens vorbereitete Eisbahn, die tatkräftige Unterstützung und für die Bereitstellung der Eisstöcke. Im Anschluss an das Turnier wurden die 22 Nachwuchseisschützen noch auf eine Jause und ein Getränk in die Almstube eingeladen.

Weinpräsentation



Vor Kurzem fand im Veranstaltungszentrum die Präsentation des **"Ramsauer - Weißburgunder 2013"** im Rahmen einer Weinverkostung statt.



Die Idee dazu hatte Franz Postl vom Sporthof Austria, da sein Bruder Walter ein Weingut in Leutschach hat. Gelesen wurde der Wein am 3. Oktober 2013 durch einige fleißige Ramsauerinnen und Ramsauer, gekeltert wurde der Wein bei Walter Postl vlg. Dobay in Leutschach. Das dazu passende Etikett entwarf unsere Künstlerin Rosina Plattner.



Erhältlich ist der **"Ramsauer - Weißburgunder 2013"** bei Franz Postl, Sporthof Austria.

**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen - dein Begleiter.**

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und Urbanears Kopfhörer holen.

Danke...

... an die Kinder der Klassen 4a und 4b und deren Eltern, sowie den Klassenvorständen Silke Kefer und Doris Mitterwallner für die großzügige Spende an unseren Christian!
Heidi & Wolfgang



RVB

Ramsauer Verkehrsbetriebe

RAMSAU ZENTRUM

Wöchentliche Diavorträge von **Herbert Raffalt**, die beliebten Flohmärkte von **Brigitte Wolf** sowie die Konzerte der **Ramsauer Trachtenmusikkapelle** sind seit Jahren ein fixer Bestandteil des Winterprogrammes in unserem Haus und ein Anziehungspunkt für alle Gäste und Einheimischen der Ramsau. Neben den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen gab es aber auch neue Highlights in unserem Programmkalender. Am 27. Jänner und am 11. Februar informierte **DI Hinrichs** sein interessiertes Publikum auf dem Sektor der Alternativenergie. Am 7. März führte **Sepp Reich** durch das Programm des **Sänger- und Musikantentreffens** im Rahmen der Radio Steiermark-ORF-Übertragung. Für Stimmung pur im vollen Saal sorgten die Ramsauer Bläser, die Perstel Viergesang, die Stoff Musi, Elementisch Steirisch, die Grundseer Kreuz Musi, die "Murbradla" und die Steirischen Zieharmonikaspieler.

Die Bankengruppe **UniCredit** wählte wieder unsere Region als Austragungsort für ihre jährlichen alpinen und nordischen Winterspiele. Rund 2.000 Teilnehmer aus aller Welt erlebten von 20. bis 23. März ihr Skimeeting bei perfekten Wetterbedingungen. Der Langlaufwettbewerb mit der anschließenden Siegerehrung in unserem Haus war trotz der mageren Schneelage ein voller Erfolg! Während des Events waren auch alle verfügbaren Busse der RVB im Shuttle-Dienst, um die zahlreichen Teilnehmer, die zwischen Schladming, Rohrmoos, Ramsau und Haus untergebracht waren, von und zu den diversen Austragungs- und Veranstaltungsorten zu transportieren. Wir freuen uns, dass die RVB immer wieder zeigen kann, wie erfolgreich und reibungslos auch größte Herausforderungen gemeistert werden können. Wir danken auf diesem Weg allen Mitarbeitern für ihr Engagement, vor allem unseren Bus-Chauffeuren für ihren stets freundlichen und kompetenten Einsatz und natürlich Lisi Albrecht für ihre umfassende Organisation im Hintergrund, denn ohne das Zusammenspiel und die Mithilfe aller, wären solche Großveranstaltungen nicht durchführbar.

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RVB-BUSREISEPROGRAMM

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at ("Aktuelle Reisen")!

Veranstaltungshinweise im Frühling 2014

- 08. April** - Vollversammlung Tourismusverband 19.30 Uhr
08. Mai - Blutspenden beim "Roten Kreuz" von 14.00 bis 18.00 Uhr
ab 01.Juli - Toleranzwoche der Begegnung

**Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!**

Öffnungszeiten Restaurant
CafeZentrum:

täglich ab 9.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Team der Ramsauer
Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen
Einheimischen und Gästen sonnige
und erholsame Osterfeiertage!*

BADE-PARADIES und SAUNA-OASE

Bade-Paradies Infotelefon: 81870-13



von 31.03. bis 28.05.2014

Badeparadies: geschlossen

Sauna-Oase: geschlossen

von 29.05. bis 05.07.2014

Badeparadies: 13:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

von 06.07. bis 06.09.2014

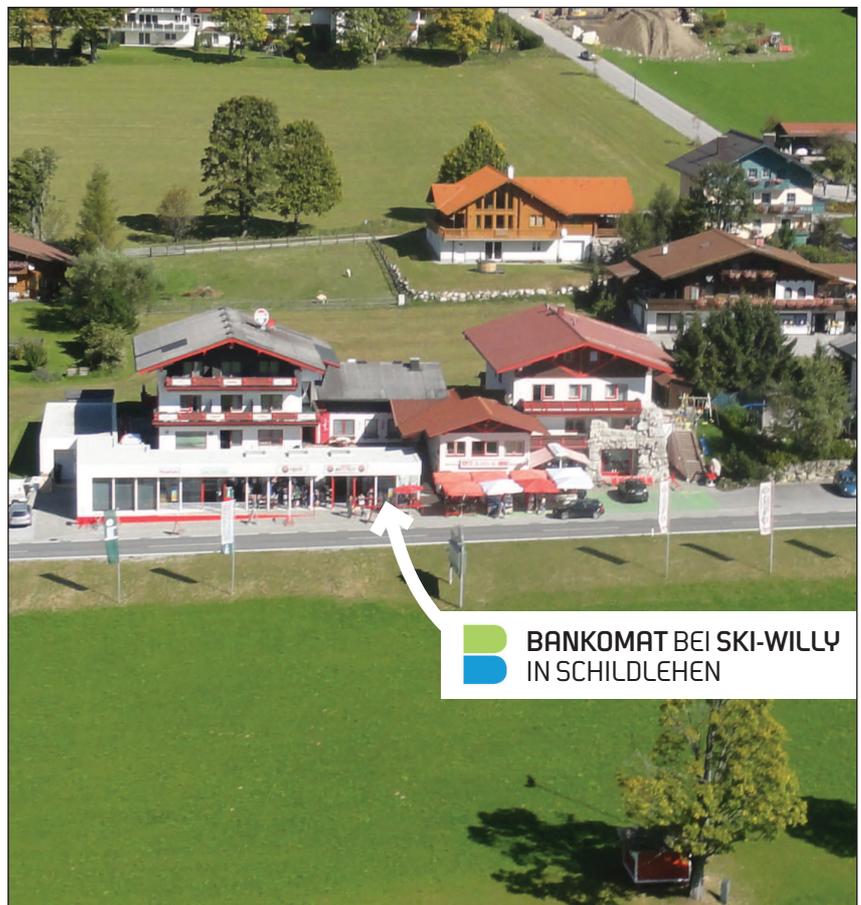
Badeparadies: 09:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

Kinder-Schwimmkurse (ab 4 Jahren)
geleitet von Kinga Stocker (staatl.
geprüfte Schwimmlehrerin):

**Kursbeginn jeweils am: 02.06.,
16.06., 30.06. und 21.07.2014.**

Tel:0676 915 94 62



**BANKOMAT BEI SKI-WILLY
IN SCHILDLEHEN**

Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt



Der Winter 2013/14 hielt sich nicht an die Langfristprognose und wurde lt. der Zentralanstalt für Meteorologie zum zweitwärmsten Winter in der Geschichte der Wetterstatistik. Doch trotz des schneearmen Winters und der milden Temperaturen verzeichnen wir eine gute Saison und freuen uns über die positive Resonanz vieler zufriedener Skifahrer. Insgesamt eine kurze Saison, jedoch viele Sonnenstunden und kaum Sperrungen aufgrund von Sturm- und Lawinenwarnungen.

Unseren Liftbetreibern samt ihrem professionellem Mitarbeiterteam ist es abermals gelungen, die hohen Anforderungen der Schneesportler zufriedenzustellen und für perfekte Schnee (Kunstschnee)- Qualität und Pistenpräparierung auf allen Liftanlagen während der gesamten Wintersaison zu sorgen. Doch nicht nur der individuelle Skigast verweilt auf unsere Pisten, sondern auch einige Trainingsteams zieht es schon seit Jahren in die Region um im steilen Gefälle am Rittisberg auf pickelharter Piste in den frühen Morgenstunden ihr Training zu absolvieren.

So erspät manch ein Liftbediensteter immer wieder bekannte Gesichter aus Wirtschaft, Sport und Kultur. Einer unserer "Paparazzi's" entdeckte heuer Heather Mills, welche sichtlich die persönliche Atmosphäre genoss und sich sehr wohl auf unseren Pisten fühlte. Doch "Fun & Action" nicht nur am Tag sondern auch am Abend bei Flutlicht.



Der Ausbau der Licht- und Tonanlage am Fuße des Rittisbergs ließ **fünf perfekt aufbereitete und immer gut besuchte Schneefeste** gekonnt über die Bühne gehen. Die perfekt einstudierten Formationen der heimischen Ski- und Langlaufschulen, der Gast Demo Teams aus der Umgebung, Nostalgiefahrer, Tourenger, WSV Kids Racer, Paragleiter, Zipfelbobfahrer, das Maskottchen Kali, die Pistengerätfahrer und nicht zuletzt die persönliche Ansprache informierten und motivierten die zahlreichen Zuseher zu den vielen Wintersportmöglichkeiten in unserer Region.

Für die kleinen Skifahrer, gab's auch heuer wieder **8 Kinderschneefeste bei Flutlicht**, durchgeführt von der Schischule Ramsau sowie der Skischule Pitzer abwechselnd am Kalilift/Rittisberg und am Bergkristall Lift.



photo-austria.at

Großer Skitag mit Gratis Skitest

Bei traumhaften Wetter und sehr guten Pistenverhältnissen veranstalteten wir gemeinsam mit Sport Ski Willy in den Wiener Semesterferien, am 5. Februar wieder unseren großen Skitag am Fuße des Rittisbergs. Skifahrer konnten im Testcenter an der Talstation nach Herzenslust die neuesten Alpin Skimodelle namhafter Hersteller ausprobieren.



bieren. Skilegende und 4-fach Weltcupssieger Reinhard Tritscher gab dazu Tipps und Tricks zum Skilauf im Steilhang, zum Kurzschwinger, zur Carving-Technik u.v.m.

Zipfelbob-Olympiade am Drachenlift

Mit viel Einsatz wurden Mitte März die letzten Schneereste am Drachenlift zu einem Zipfelbobparcours zusammengeschart. So konnte trotz der frühlingshaften Temperaturen und dem lausigem Regentag am 15. März eine bestens gelungene Veranstaltung mit vielen Teams und insgesamt 160 Teilnehmern durchgeführt werden.



Nach der Siegerehrung der Zipfelbob Teamgewinner 2014 gab's zum Ausklang eine tolle Sachpreisverlosung unter allen Teilnehmern sowie eine lustige After Race Party.



Professionalität und Engagement auch im Personalbereich

Starke Leistungen, überdurchschnittliches Engagement und Einsatzfreude zeichnen schon viele Mitarbeiter durch ihre **langjährige Dienstzugehörigkeit bei den Ramsauer Liftbetrieben aus.**



Matthias Royer - "der blonde Liftboy mit Charme". Seit 1977 (37 Jahre) **Saison-Liftbediensteter** der Ramsauer Liftbetriebe. 8 Saisonen Rittislift, 16 Saisonen Zauberlift (Brand), 13 Saisonen Klanglift (Eiskar)



Robert Walcher - Seit 1985 (29 Jahre) **der zuverlässige "Stationsbediensteter mit Leidenschaft"**. Seit 2005 Ganzjahresmitarbeiter, davor 20 Jahre Saisonmitarbeiter im Winter bei der Rittisberg Liftgesellschaft



Fritz Kahr - der kompetente, führungserfahrene und verantwortungsbewusste Betriebsleiter sorgt für den reibungslosen Ablauf des Liftbetriebes am Rittisberg, Zauber- und Klanglift. Am 1.11.2014 feierte Fritz Kahr sein **25 jähriges durchgehendes Dienstjubiläum** bei der Rittisberg-Liftgesellschaft.



Franz Royer - "der sportliche, engagierte Liftwart" an der Rittisberg Bergbahn. Nach 22 Saisonen Skilehrerzeit ist Franz seit 1996 (18 Jahre) als Saison-Liftbediensteter bei der Rittisberg Liftgesellschaft tätig.

Das gesamte Team der Skiregion Ramsau wünscht allen Einheimischen und Gästen ein frohes Osterfest und einen zufriedenen Ausklang der Wintersaison.

scher Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl wurde sogar eine eigene "Währung" für Energieschlaumeier, nämlich den "Eiskugleinheiten", erfunden. Mit dieser können sich die Jugendlichen die Einsparung an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll "begreifbar" gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Großes Staunen gab es, als das Temperaturmessgerät bei einer eingeschalteten LED-Lampe nur 28 °C anzeigte, die Leistungsaufnahme nur 6,4 Watt betrug, wo es vergleichsweise bei einer herkömmlichen Glühlampe ca. 200 °C und 60 Watt sind.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 40 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Bürgermeister Direktor Rainer Angerer, Bezirksschulinspektorin Waltraud Huber-Köberl, Direktorin Dipl.-Päd. Eva Frauscher, den Klassenlehrerinnen Eva Gwechenberger, BEd, Dipl.-Päd. Birgit Walcher, Dipl.-Päd. Martina Brunthaler, Helferin Waltraud Penzter und Johannes Meszaros als Vortragenden. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Volksschulkinder in Ramsau sind "Energieschlaumeier"!

Was haben Eiskugleinheiten mit Energiesparen zu tun? Die Antwort darauf gab es im Jänner 2014 an unserer Volksschule mit dem Projekt **"Kids meet Energy ®"** - die Ausbildung zum Energieschlaumeier. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Energie Steiermark. Unserem Energieversorger ist es ein besonderes Anliegen vor allem auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit diesem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl, gelang es eindrucksvoll unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen

Experimenten den sinnvollen und bewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum "Energieschlaumeier" mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektri-



Bgm. Angerer mit BSI Huber-Köberl, Dir.in Frauscher und Klassenlehrerinnen mit den stolzen "Energieschlaumeiern"

Tourismusverband

Bergretter & Fanwanderung

Seit 5 Jahren ist Ramsau am Dachstein den ganzen Sommer über Kulisse für die Dreharbeiten der erfolgreichen ndF-Produktion "Die Bergretter". Die 5. Staffel mit 6 Folgen, davon eine Bonusfolge, werden in Spielfilmlänge seit dem 13. März 2014 im ZDF jeden Donnerstag um 20.15 Uhr ausgestrahlt. 5,61 Millionen Zuseher verfolgten die erste Serie von Staffel 5 und sorgten für einen Marktanteil von 17,4%, das bedeutet eine äußerst erfolgreiche Einschaltquote zum Serienbeginn.

"Die Bergretter", ist eine der größten TV-Produktionen Österreichs und wird auch im Sommer 2014 in der Ramsau fortgesetzt. Dies ist bereits die 6. Staffel, die von der neuen deutschen Filmgesellschaft für das ZDF produziert wird. Der wirtschaftliche Impuls durch die TV-Serie ist dabei für die Region enorm. Bis jetzt wurden vier Staffeln auf ZDF ausgestrahlt. Die Folge "Wilde Wasser" erzielte dabei mit 6,34 Millionen ZDF-Sehern einen absoluten Spitzenwert. Für die Produktion der fünften Staffel waren mehr als 100 Drehtage vorgesehen. 45 Mitarbeiter wohnten während dieser Zeit durchgehend in der



Ramsau. Nicht vergessen darf man die Mieten von Gebäuden, Wohnungen und Drehorte, die Konsumation in Restaurants, der Einkauf von Verpflegung und Sport-Ausrüstung, Leistungen wie Catering, Beschilderung, die Buchung von Bergführern oder Handwerksaufträge für Tischler, Zimmerer, Elektriker etc. Ganz abgesehen von der enormen Werbewirksamkeit, von der die gesamte Region profitiert.

3. Bergretter Fanwanderung

Zum dritten Mal wird die Bergretter Fanwanderung von 05.-07. September veranstaltet und zeigt den Besuchern, was sich am Drehort hinter den Kulissen so alles abspielt.



Hierbei erfahren die Fans spannende Details zu den Staffeln. Außerdem wartet ein actionreiches Programm mit dem Hauptdarsteller Martin Gruber (Andreas



Marthaler) auf die Teilnehmer in Ramsau am Dachstein und Umgebung.

EVENTS Nachbericht

14. Ramsauer Dachstein Volkslanglauf & 5. Tour de Ramsau



Mit einem sensationellen Starteraufgebot sowohl bei der 3-tägigen Tour de Ramsau als auch beim Volkslanglauf konnte Ramsau überzeugen. Mehr als 600 Sportler nahmen am 14. Volkslanglauf über 25, 10 und 2 km teil, das 3-Tage-Rennen nahmen 118 Teilnehmer in Angriff. Darüber hinaus war das Starter-Aufgebot mit 17 Nationen so international wie noch nie zuvor! Der immer größer werdende Zulauf freut das Organisationsteam





rund um Wintersportverein und Tourismusverband. Auch die Tatsache, dass sich jedes Jahr noch mehr Teilnehmer und vor allem verschiedene Nationen zur Teilnahme an der Tour de Ramsau entscheiden, zeigt, dass eine 3-tägige Tour de Ski für Volkslangläufer gefragt ist. Österreichweit ist es das einzige Rennen in dieser Art, die Tour de Ramsau wurde heuer zum 5. Mal ausgefragt.

PYUA Backcountry Camp

Äußerst erfolgreich zeigte sich auch die



Premiere des PYUA Backcountry Camps. Das ausgebuchte Camp fand

von 7. - 9. März bei traumhaftem Wetter statt und wurde von der Outdoor und Freeride Kleidungs-Marke PYUA aus Norddeutschland veranstaltet. Dabei drehte sich bei dem 2 ½ tägigen Programm alles rund um Lawinenkunde, Tourenplanung und Spaß im Tiefschnee. Begeisterte Tiefschneearkisten können



sich also schon jetzt auf das nächste Jahr freuen.

Veranstaltungen im Sommer 2014

- 24. Mai: Ramsauer PS Fest
- 7. - 8. Juni: 27. Frühlingsfest der Pferde
- 21. Juni: 19. Kulmburg Oldtimerrennen
- 28. Juni - 5. Juli: Ramsauer Toleranz-Woche - "LebensWert"
- 5. Juli: Ramsauer Almtag
- 7. - 13. Juli: Via Ferrata Bergfestival
- 20. Juli: Ramsauer Bio-Hoffest
- 26. - 27. Juli: 100 Jahre Gutenberghaus
- 27. Juli: Sommerpferdefest
- 16. August: Kulmfest der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau am Dachstein
- 30. August: Ramsauer Airpower14
- 7. September: 14. Ramsauer Hofwanderung
- 5.-7. September: 3. Bergretter Fanwanderung
- 19. - 20. September: Dachstein Almbetrieb
- 21. September: Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein
- 28. September: 4. Weisenblasen im Ramsauer Almengebiet

KIRCHGASSER TISCHLEREI

Holz ist unser Leben



Planung und Beratung



Innenausbau



Innentüren



Fenster und Haustüren



Tischlerei Kirchgasser
A-5532 Filzmoos 128
Tel. 06453/8283-0 · Fax DW 12
filzmoos@kirchgasser.com
www.kirchgasser.com

Das "Ramsauer Dachsteindirndl"

Immer wieder kam von den Ramsauer Gästen die Nachfrage nach einem Ramsauer Dirndl. Als Alternative konnte ich ihnen nur das Ausseer Dirndl als steirisches Dirndl anbieten, da die Ramsauer Festtracht für den Alltag, sowie für Kinder nicht so gut geeignet war. So habe ich mich entschlossen unseren Gästen diesen Wunsch zu erfüllen.

Gleich wie ein Architekt, der unsere gewachsene Bautradition in verantwortungsvoller Weise weiterentwickelt, damit die Identität unserer Kulturlandschaften nicht verloren geht, oder wie ein Redakteur, der darauf achtet, dass unsere Sprache mit ihren speziellen Eigenarten nicht verkommt, habe ich mich um die Bewahrung, aber auch um die Weiterentwicklung unseres Ramsauer Dirndls bemüht.

Da gab es nur eine Person, die uns dabei weiterhelfen konnte, nämlich unsere berühmte Trachtenschneidermeisterin Rosemarie Schrempf. Durch jahrzehntelange Erfahrung, sowie ihr spezielles Fachwissen, die Liebe zu ihrem Beruf und zur Volkskultur, konnte die gebürtige Ramsauerin uns bestens beraten. Mit uns gemeinsam ein neues Dirndl zu entwerfen war für Rosemarie eine besondere Aufgabe. Sie hat es sich nicht leicht gemacht und in alten Büchern und Überlieferungen nachgeforscht. Als Vorlage diente die Ramsauer Festtracht. Der Stoff für das Dachsteindirndl sollte pflegeleicht sein, daher kam nur ein Baumwollstoff in Frage, der auch gut waschbar ist. Trotzdem sollte das Dirndl etwas ganz besonderes werden. Bei der Auswahl

der Farben ließen wir uns von der Natur inspirieren. Die Bergwiesen unterm Dachstein sind im Frühjahr mit dem blauen Enzian und vielen verschiedenen pinken Polsterpflanzen übersät. Die weiße Bluse symbolisiert den Dachsteingletscher. So entstand ein luftiges Sommerdirndl, das vom Kleinkind bis zur Oma, für jedes Alter geeignet ist. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Rosemarie Schrempf für die kostenlose Beratung, sowie für die Schnittmuster, die sie ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt hat recht herzlich bedanken. Durch die Liebe und Verbundenheit zur Ramsau war die Weiterentwicklung unseres Trachtengewands reine Ehrensache für sie!

Das "Ramsauer Dachsteindirndl" war also geboren, aufziehen müssen wir es selber.

Ist es nicht die Alltagskultur, die unser aller Lebensqualität bestimmt? Ohne Eigenständigkeit und ohne Selbstbewusstsein kein Charakter - was bliebe wäre Beliebigkeit oder gar Austauschbarkeit. Die Ramsauer sind so stolz auf ihre Eigenständigkeit, die durch das neue "Ramsauer Dachsteindirndl" nochmals bereichert wird.

Beim Ramsauer Frühlingsfest wurde unser neues "Ramsauer Dachsteindirndl" von der Dachsteinkönigin und ihren Prinzessinnen stolz präsentiert. Erstmals gab es Fotos, wo alle 3 "Hoheiten" im gleichen Dirndl strahlten. Es ist aber auch bei den Ramsauer "Dirndl", sowie bei den Gästen so gut angekommen, sodass es bald ausverkauft war. Heuer

Ramsauer Dachsteindirndl



Material: Baumwolle
Farbe des Leibchens: gestreifter Blaudruckstoff
Farbe des Kittels: geblumter Blaudruckstoff
Farbe der Schürze: pinker Baumwollstoff bedruckt
Verschluss: weiße Perlmutterknöpfe
Länge: Knöchel- oder Wadenlang, kann aber auch kurz getragen werden
Auszier: Breite Blende (Kittelstoff) um den Ausschnitt, verschmälert längs der Verschlusskanten, getrennt durch pinke Passepoilierung zur Schürze passend.

ist das "Ramsauer Dachsteindirndl" wieder in allen Größen für euch da. Ihr seid gerne eingeladen, wenn ihr das Dirndl unverbindlich probieren möchtet. Wir freuen uns auf euch!

**Euer Kindermodenfachgeschäft
Christine Kefer**

Vermietet ihr Motorräder für Ausflugsfahrten?

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer. Wir, Kerstin & Gernot Pilz, wurden im vergangenen Sommer wiederholt von Urlaubern angesprochen ob wir "Motorräder oder Quads" für Ausflugsfahrten vermieten würden - offensichtlich wünschen motorsportinteressierte Gäste Alternativen zum ausgezeichneten Wander- und Sportangebot in unserer Ramsau.

Quad-Roller und Motorradverleih

Durch die regelmäßigen Anfragen ermutigt, werden wir ab Juni 2014 "auf Probe" je einen Quad-Roller und ein Motorrad verleihen.

WIN-WIN durch Kooperationen

Wir sind uns bewusst, dass ein neues touristisches Angebot nur durch Kooperationen gelingen kann (wie bei

unseren anderen Freizeitangeboten auch). Daher bitten um Dein Mitwirken und um Routenvorschläge in der Ramsau.

Für geführte Touren benötigen wir:

- Ausflugsziele mit Einkehrmöglichkeiten, Anfahrt hauptsächlich auf Asphalt, Passagen über Feldwege (ggf. mit kleinen Offroad-Strecken).

- Gäste, die nicht geführte Ausflugsfahrten bevorzugen, händigen wir kostenfrei einen Plan mit ausgewiesenen Zielen/Einkehrmöglichkeiten aus.
 - Wenn jemand überhaupt nicht will, dass wir seinen Feldweg befahren bitten wir uns dieses mitzuteilen.

Sicherheit

Selbstverständlich bewegen wir uns bei Touren innerhalb der STVO.

Außerdem sind die Fahrzeuge versichert und nur mit einem Haftungsausschluss zu mieten - d.h.: mehr Lenker-Eigenverantwortung als üblich und kein Risiko für den Grundbesitzer.

Wir freuen uns über Deine geschätzte Meinung: Sehr gerne persönlich unter: 03687/81121-0 oder per E-Mail: motorrad@kfzpilz.at

pilz
kerstin und gernot

**HAUSTECHNIK
UND MOTORRAD**

**lichen Grüßen
Danke im
ius, Kerstin &
iot Pilz
arg 233,
2 Ramsau a. D.**